

Inhaltsverzeichnis

Theologische Fakultät	3
Rechtswissenschaftliche Fakultät	11
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	19
Philosophische Fakultät	22
Institut für Philosophie	22
Institut für Altertumswissenschaften	25
Historisches Institut	29
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	35
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	40
Institut für Anglistik und Amerikanistik	40
Institut für Romanistik	42
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	44
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	46
Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften	47
Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	51
Institut für Slawistik und Kaukasusstudien	54
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	56
Institut für Kommunikationswissenschaft	56
Institut für Politikwissenschaft	57
Institut für Psychologie	61
Institut für Soziologie	63
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	67
Fakultät für Mathematik und Informatik	69
Physikalisch-Astronomische Fakultät	73
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	77
Institut für Geowissenschaften	77
Fakultät für Biowissenschaften	81
Register der Veranstaltungsnummern	87

Titelregister	89
Personenregister	93
Abkürzungen	97

Theologische Fakultät

166517

Einleitung in das Alte Testament II: Poetische, prophetische und weisheitliche Bücher

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The E2, The M2, The L2.1, The L2, The L1.3, The B4.3, The B4.2, The B2.1, The B2, The AT/NT1	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

In Fortführung der Vorlesung „Die Entstehung des AT I“ aus dem vergangenen Semester wird ein Überblick über die Entstehung der prophetischen, poetischen und weisheitlichen Bücher des Alten Testaments geboten. Einbezogen werden auch die deuterokanonischen Schriften Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos) und Ben Sira (Jesus Sirach). Zur begleitenden Lektüre wird eine „Einleitung“ in das Alte Testament (etwa J.C. Gertz) empfohlen. Wer sich überdies vorbereiten möchte, sollte das Alte Testament lesen und sich die hier behandelten Bücher bibelkundlich erarbeiten. Umfangreiches Material zur Vorlesung wird während des Semesters auf der Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Leistungsnachweis Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module DB AT; The AT/NT 1, The B2; The B2.1; The B4.2; The B4.3; The E2; The L1.3; The L2; The L2.1; The M2.

Empfohlene Literatur

Einleitungen in das Alte Testament (siehe unten unter „Examensrepetitorium“), vorzugsweise J.C. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Darüber hinaus: Reinhard G. Kratz, Die Propheten Israels (C.H. Beck Wissen 2326), München 2003; Uwe Becker, Die Wiederentdeckung des Prophetenbuches. Tendenzen und Aufgaben der gegenwärtigen Prophetenforschung, BThZ 21 (2004), 30-60; Markus Saur, Einführung in die alttestamentliche Weisheitsliteratur, Darmstadt 2012.

166518

Psalmen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Becker, Uwe	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT1, The E3, The ASQ5, The E2, The L1.3, The B4.3, The B4.2, The B2.1, The B2	

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 276 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die literarische, religionsgeschichtliche und theologische Welt der Psalmen ein. Nach einer ausführlichen Einführung, die den Psalter vorstellt und die gegenwärtige Psalmenforschung skizziert, wird die Analyse ausgewählter, repräsentativer Psalmen aus unterschiedlichen Gattungs- und Herkunftsbereichen im Mittelpunkt stehen. Dabei wird sich zeigen, daß der Psalter als ein Spiegel der Religions- und Theologiegeschichte des antiken Israel und des Frühjudentums gelesen werden kann. Hermeneutische Erwägungen zum Verständnis der Psalmen als Gebetstexte – wie überhaupt die Frage nach der gegenwärtigen Bedeutung der Psalmen – werden ebenfalls bedacht. – Grundsätzlich wird der hebräische Text zugrundegelegt, doch ist die Vorlesung weithin auch für „Nichthebraisten“ verständlich. Wer sich vorbereiten möchte, sollte die Psalmen lesen. Umfangreiches Material wird über die Lehrplattform moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkungen

Für Vor- bzw. Nachbereitung sind 2 Std. pro Woche sinnvoll.

Nachweise

Mündliche Modulprüfung / Vorlesungsprüfung. Module: DA AT; The B 2; The B 2.1; The B4.2; The B4.3; The M18; The E3; The E2; The L3; The L 1.3; The AT/NT1; The ASQ 5.

Empfohlene Literatur

Nützliches Arbeitsinstrument: Walter Groß / Bernd Janowski, Bernd (Hgg.), Psalter-Synopse. Hebräisch – Griechisch – Deutsch, Stuttgart 2000. – Zur Einführung: Klaus Seybold, Die Psalmen. Eine Einführung (ÜB 382), Stuttgart 1986. – Kommentare: Frank-Lothar Hossfeld / Erich Zenger, Die Psalmen I. Psalm 1-50 (NEB.AT 29), Würzburg 1993; Dies., Psalmen 51-100 (HThK.AT), Freiburg i.Br. 2000; Dies., Psalmen 101-150 (HThK.AT), Freiburg i.Br. 2008. – Zum religionsgeschichtlichen Hintergrund: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 51996; Reinhard Müller, Jahwe als Wettergott. Studien zur althebräischen Kultlyrik anhand ausgewählter Psalmen (BZAW 387), Berlin / New York 2008. – Zur Theologie: Bernd Janowski, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen. Neukirchen-Vluyn 2003; Hermann Spieckermann, Heilsgegenwart. Eine Theologie der Psalmen (FRLANT 148), Göttingen 1989.

166522 Geschichte Israels II: Von der Perserzeit bis Bar Kochba

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bezzel, Hannes	
zugeordnet zu Modul	BA_RW_3a, The E2, The L1.3, The L1.1, The L1, The B1	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Fürstengraben 6	Seminarraum SR E003
----------	--------------------------------------	-------------------------------------	---------------------

Kommentare

Die Vorlesung setzt an dem Punkt ein, an dem der erste Teil aufgehört hat: Bei der Eroberung Jerusalems durch die Babylonier 587/86 v. Chr. Der Bogen umfasst demnach die „exilische“ und „nachexilische“ Zeit und spannt sich von der Zerstörung des ersten bis zur Zerstörung des zweiten Tempels im Jahr 70 n. Chr. Mit der babylonischen, der persischen und der hellenistischen Zeit liegt der Fokus damit auf dem Zeitraum, in dem mutmaßlich ein Großteil der Schriften des Alten Testaments entstand oder maßgeblich überarbeitet wurde. Die im Dialog mit außerbiblischen Quellen rekonstruierte Ereignisgeschichte wird in der Vorlesung demnach auch immer mit der Religionsgeschichte und ihrem literaturgeschichtlichen Niederschlag ins Verhältnis gesetzt werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2 Std Vor- und Nachbereitung

Nachweise

mündliche Prüfung Module: DB AT; The B1; The E2; The L1; The L1.1; The L1.3

Empfohlene Literatur

A. Berlejung, Quellen und Methoden / Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel, in: J. Chr. Gertz (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 42010, 21–192; Chr. Frevel, Grundriss der Geschichte Israels, in: E. Zenger u.a. (Hg.), Einleitung in das Alte Testament. Achte, vollständig überarbeitete Auflage herausgegeben von Chr. Frevel, Stuttgart u.a. 82012, 701–870; R. Albertz, Die Exilszeit. 6. Jahrhundert v. Chr., BE 7, Stuttgart u.a. 2001; E. S. Gerstenberger, Israel in der Perserzeit. 5. und 4. Jahrhundert v. Chr., BE 8, Stuttgart u.a. 2005; E. Haag, Das hellenistische Zeitalter. Israel und die Bibel im 4. bis 1. Jahrhundert v. Chr., BE 9, Stuttgart u.a. 2003; M. Sasse, Geschichte Israels in der Zeit des Zweiten Tempels. Historische Ereignisse – Archäologie – Sozialgeschichte – Religions- und Geistesgeschichte, Neukirchen-Vluyn 2004; M. Weippert, Historisches Textbuch zum Alten Testament, GAT 10, Göttingen 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

166525

Grundkurs Praktische Theologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. theol. Schade, Miriam

zugeordnet zu Modul The B14

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 275 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Was ist die Praktische Theologie? Welche Teilgebiete umfasst sie, auf welche anderen Teildisziplinen bezieht sie sich und was genau ist ihre Aufgabe? All diese Fragen und noch viele weitere werden in dem Grundkurs beantwortet. Er bietet damit einen ersten Überblick und eine Einführung in dieses spannende Teilgebiet der Evangelischen Theologie.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: 2-4 Std. inklusive regelmäßiger Seminarteilnahme

Nachweise

Präsentation einer individuellen Seminargestaltung

Module: DB PT/RP; The B14

Empfohlene Literatur

u.a.: Meyer-Blanck, Michael/Weyel, Birgit: Arbeitsbuch Praktische Theologie. Ein Begleitbuch zu Studium und Examen in 25 Einheiten, Gütersloh 1999. Möller, Christian: Einführung in die Praktische Theologie, Tübingen/Basel 2004. Nicol, Martin: Grundwissen Praktische Theologie. Ein Arbeitsbuch, Stuttgart/Berlin/Köln 2000. Rössler, Dietrich: Grundriß der Praktischen Theologie, Berlin/New York 1986.

166559

Einführung in das Christentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Rose, Miriam	
zugeordnet zu Modul	The Chr1	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum E028
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Um die europäische Kultur bis zur Gegenwart zu verstehen, sind Grundkenntnisse des Christentums essentiell wichtig. Die Vorlesung vermittelt solche Kenntnisse. Im Einzelnen geht es um: kulturell prägende biblische Texte, wichtige geschichtliche Formationen des Christentums, insbesondere Neuaufrüüche (Mönchsbewegung, Armutsbewegung, Reformation, Pietismus) und zentrale Vorstellungsgehalte des Christentums. Auch die praktischen Vollzüge des Christentums kommen zur Sprache: Gottesdienststruktur, Kirchenjahr, Spiritualitätsformen und Alltagsrituale. Die Vorlesung wendet sich bewusst an Kultur-Interessierte ohne Vorkenntnisse zum Christentum. Studierende aller Fakultäten sind herzlich willkommen.

Nachweise

Klausur Module: The Chr1

Empfohlene Literatur

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

166573

Einführung in die Neutestamentliche Briefliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm	
zugeordnet zu Modul	The AT/NT2, The AT/NT1, The WP1, The L49, The L48, The L44, The L45, The ASQ5, The E12, The M19, The L3.2, The L3.1, The B3.1, The B3	

1-Gruppe	16.10.2019-12.02.2020	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E029
	wöchentlich		Fürstengraben 1

Kommentare

Die neutestamentliche Einleitungswissenschaft bildet die „hohe Schule“ der historisch-kritischen Methode. Hier müssen die Einzelergebnisse der exegetischen Arbeit an den neutestamentlichen Texten, die Analysen zur Entstehungsgeschichte der neutestamentlichen Schriften und die Rekonstruktion ihres jeweiligen historischen Umfeldes zusammengeführt und zu einem in sich geschlossenen Gesamtentwurf der Entstehung des Neuen Testaments verbunden werden. Dazu gehören auch die Rekonstruktion der Textüberlieferung der neutestamentlichen Schriften sowie die Darstellung ihrer Zusammenführung zum Kanon der christlichen Bibel. Die Vorlesung stellt diese Methodik, ihre Forschungsgeschichte und ihre wichtigsten Ergebnisse anhand der Forschung zu der neutestamentlichen Briefliteratur dar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium

Nachweise

Staatsprüfung, Klausur oder mündliche Prüfung Module: Staatsprüfungsmodule: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The AT/NT1; The AT/NT2; The ASQ 5; The E12; The M19; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 92017; Ebner, Martin/Schreiber, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart, 2003; Pokorný, Petr/Heckel, Ulrich: Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007; Klauck, Hans-Josef, Die antike Briefliteratur und das Neue Testament : ein Lehr- und Arbeitsbuch, Paderborn 1998.

166579 Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters (KG II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	
zugeordnet zu Modul	The L11.1, The L49, The L48, The L45, The L44, The ASQ3, The ASQ2, The E6, The M20, The L11, The L10, The B10	
1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Achtung! Beginn: am 23.10.
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4 Achtung! Beginn: am 25.10.

Kommentare

Die Vorlesung wird die Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters in den Blick nehmen und einen Bogen von der Germanenmission bis zum Spätmittelalter spannen. Hierbei werden zentrale Personen (u.a. Bonifatius, Karl der Große, Thomas von Aquin) vorgestellt und deren theologische und kirchenpolitische Leistungen kritisch gewürdigt. Zudem wird ein Schwerpunkt auf die Entwicklung des Mönchtums im Abendland, auf die Kreuzzugsthematik und sogenannte Ketzerverfolgung gelegt. Die Scholastik wird abschließend als mittelalterliche Schultheologie vorgestellt und in ihrem Facettenreichtum diskutiert werden.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: intensive Vor- und Nacharbeit, ca. 2 Std.

Nachweise

Klausur; mündliche Prüfung Module: DA KG; DB KG; The B10; The KG/ST 2; The M20; The E6; The ASQ 1The ASQ 2; The ASQ 3; ; The L10; The L11; The L11.1; The E7; Staatsprüfungsmodul: The L44; The L45; The L48; The L49;

Empfohlene Literatur

Adolf-Martin Ritter / Bernhard Lohse / Volker Leppin (Hg.), Mittelalter (Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 2), Neukirchen-Vluyn 82014 – Wolf-Dieter Hauschild / Volker Henning Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte. Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, Gütersloh 52016 – Volker Leppin, Geschichte des mittelalterlichen Christentums, Tübingen 2012.

166596

Weltreligionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, BA_RW_All1, LRW22, MA RW22, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, BA_RW_2a, BA_RW_1a	
1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Diese Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in Geschichte, Glaubensinhalte- und Vorstellungen, gesellschaftliche Verwirklichungen und plastische Gestaltungen der so genannten Weltreligionen. Diese werden dabei in zwei mit einander zusammenhängenden Hauptkomplexen dargestellt: das Verhältnis von Judentum, Christentum und Islam einerseits, die Beziehung der indischen Religionen Hinduismus und Buddhismus andererseits; darüber hinaus können weitere Weltreligionen berücksichtigt werden. Diese jeweiligen Religionen werden dabei zunächst als Einheit verstanden, dann aber auch in ihrer Schulen-, Richtungs- und Konfessionsbildung, d. h. in ihrer inneren und äußerlichen Vielfalt angesprochen. Der Betonung von Gemeinsamkeiten steht die möglichst scharfe Konturierung des je Spezifischen gegenüber. Die Veranstaltung kann ohne Vorkenntnisse besucht werden. Sie bildet vielmehr eine Grundlage für fast alle weiteren religionswissenschaftlichen Veranstaltungen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur, bentotets Essay Module: BA_RW_All 1, DRW (VL); BA_RW 1; BA_RW 2; BA_RW_21; BA_RW_21.1; BA_RW_22; MA_RW_22; LRW_22; Staatsprüfungsmodul: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2

Empfohlene Literatur

Als Literatur seien allgemein Einführungen in die Weltreligionen empfohlen, z.B.: Antes, Peter (Hg.), Die Religionen der Gegenwart, München 1996.

166602

Das Judentum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	MA_RPh_RG, LRW22, MA_RW22, BA_RW22, BA_RW21.1, BA_RW21, BA_RW_6a, BA_RW_5, BA_RW_RG1	

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

„Das Judentum als solches hat sich zu jeder Zeit verändert und gewandelt. Es hatte den Glauben der Erzväter mit der Gesetzgebung am Sinai in Einklang gebracht, mit dem Idealismus der Propheten, mit den praktischen Einzelheiten der Rabbinen. Es berücksichtigte die sozialen Bedingungen verschiedener Epochen und reagierte auf zeitgenössische Lebensstile und Einstellungen, wenn es sie auch nicht zwangsläufig nachahmte.“ So begründen J. A. Ramian und W. Homolka in ihrem Standardwerk „Progressives Judentum“ (S. 20), dass sich auch in der Gegenwart die gesamte Breite und Vielfalt des Judentums in Dynamik befindet und diese durchaus gerade durch die Tradition legitimiert wird. Dabei bieten – ungeachtet mancher o. g. historischen Fiktion – ihre Ausführungen eine umfassende und tief greifende Diskussion klassischer jüdischer Themen in Bezug auf die Situation der Gegenwart. Vor allem anhand dieses Werkes werden in der Vorlesung die einzelnen Momente des Judentums behandelt. Hinzu kommt ein Blick in die gegenwärtigen Gebetsbücher und die praktischen Lebensverhältnisse.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Klausur, benotetes Essay Module: BA_RW_RG 1, BA_RW 5, BA_RW_6, BA_RW21, BA_RW_21.1, BA_RW_22, MA_RW_22, LRW_22, MA_RPh_RG

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

166606

Der religionswissenschaftliche Terminus Religion und das Selbstverständnis der Religionen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, LA-Phi 2.3, LA-Phi 2.1, LRW22, MA RW22, BA RW22, BA RW21.1, BA RW21, BA_RW_4, MA_RPh_SYS, BA_RW_SY1	

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In der Alltagssprache wird der moderne, westliche, christlich geprägte Religionsbegriff gern unreflektiert auf andere auf den ersten Blick vergleichbare Bereiche übertragen. So werden etwa Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus ebenfalls als Religionen verstanden. Dabei werden sie mit einem Begriff konfrontiert, der ihnen fremd ist und nur einen Teil dessen erfasst, was ihre eigene Identität bestimmt. Vielmehr noch, es lässt sich fragen, inwiefern sie überhaupt mit diesem Begriff angemessen erfasst werden können; denn zugleich lässt sich von jeder dieser Religionen ebenso behaupten, dass sei eigentlich keine Religion sei. Endgültig komplex wird dieses Thema allerdings dadurch, dass es zwar im Mittelalter mitunter eine Ehrenbezeichnung war, wenn auch eine nichtchristliche Strömung als Religion bezeichnet wurde. In der Gegenwart kann demgegenüber von einem christlichen Theologen formuliert werden, dass eigentlich alles andere Religion sein, nur nicht der christliche Glaube. So wird sich diese Vorlesung einerseits mit christlichen, dann aber vor allem mit nichtchristlichen Termini beschäftigen, die als Äquivalenzen oder Übersetzungen zu Religion in anderen Religionskulturen verwendet werden. Es wird nach deren Grundbedeutung und Ursprung ebenso gefragt wie danach, inwiefern sie zum einen das Selbstverständnis der jeweiligen Religionskultur wiedergaben, zum anderen aber auch einem noch offenen Religionsbegriff entsprechen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: regelmäßige Teilnahme

Nachweise

Module: BA_RW_SY1, BA_RW_4, BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22, MA_RW_22, LRW_22, MA_RPh_SYS; LA_Phi2.1; LA_Phi 2.3;
DRW Staatsprüfungsmodule: LG_Phi 5.1; LG_Phi 5.2; LR_Phi 5.1; LR_Phi 5.2

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

166612

Grundfragen der Religionspädagogik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wermke, Michael	
zugeordnet zu Modul	The RP1, The L12.2, The L12, The B12.1, The B12	

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung werden Grundfragen einer christlich fundierten Bildung und Erziehung behandelt. Hierzu gehört die Vermittlung von Grundkenntnissen - gängiger Konzeptionen der Religionsdidaktik, einschließlich kompetenz- und inklusionsorientierter Ansätze, - spezifischer pädagogischer und didaktischer Bedingungen insb. in den Lernorten Schule und Kirche, der religiösen Entwicklung, kirchlicher und nicht-institutionalisierte Sozialisation und gelebter Religion in der Lebenswelt v.a. von Kindern und Jugendlichen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand siehe Modulkatalog

Nachweise

Präsentation, Hauptseminararbeit lt. Modulkatalog Module: DB PT/RP; The B12; The B12.1; The L12; The L12.2; The RP 1

Empfohlene Literatur

David Käbisch, Thomas Heller, Michael Wermke, Repetitorium Religionspädagogik, Tübingen 2012; Bernd Schröder, Religionspädagogik, Tübingen 2012.

Rechtswissenschaftliche Fakultät

165641

Schuldrecht - Besonderer Teil I
(Vertragliche Schuldverhältnisse)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	
zugeordnet zu Modul	JurZ300	

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 2 -E012
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 2 -E012

Kommentare

Klausurtermin: 13.02.2020 von 10-12 Uhr im HS 2, C.-Z.-Str. 3

165643

Stiftungs- und Vereinsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Schmitt, Fabian / Beyer, Benjamin / Bornschein, Ramona	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 1.013
----------	--------------------------------------	---	-------------------

165645

Tarifvertragsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Seminarraum 2.006
----------	--------------------------------------	---	-------------------

165647

Schuldrecht - Besonderer Teil II
(Gesetzliche Schuldverhältnisse)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 350 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	
zugeordnet zu Modul	JurZ300	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

165648

Einführung in die Rechtswissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 280 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Christian / Bornschein, Ramona	
zugeordnet zu Modul	JurA005, JurA005L	
1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

165649

Versammlungsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Hon.prof. Dr. Schwan, Hartmut / Prater, Susanne	
1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3

165650

Strafprozessrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra	
zugeordnet zu Modul	JurS520	
1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3

165651

Cybercrime

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	RiBGH Dr. Bär, Wolfgang / Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra	

1-Gruppe	22.10.2019-22.10.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Seminarraum 3.008 Carl-Zeiß-Straße 3
	12.11.2019-12.11.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	26.11.2019-26.11.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	10.12.2019-10.12.2019 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	14.01.2020-14.01.2020 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3
	28.01.2020-28.01.2020 Einzeltermin	Di 14:00 - 18:00	Besprechungsraum 2043 Carl-Zeiß-Straße 3

165653

Wirtschaftsstrafrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.
---------------------	--

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra
-----------------------------	---

1-Gruppe	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

165654

Strafrecht II - Besonderer Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schramm, Edward / Richter, Petra
-----------------------------	---

zugeordnet zu Modul	JurS300, JurS300L
----------------------------	-------------------

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.02.2020-07.02.2020 Einzeltermin	Fr 07:00 - 11:00	Klausurtermin

165655

ZPO I (Grundzüge des Zivilprozessrechts)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rühl, Giesela / Franzl, Regina
-----------------------------	---

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

165660

BGB - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Franzl, Regina

zugeordnet zu Modul JurZ100

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 11:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 11:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin

165661

Grundzüge der Rechtstheorie und
Rechtssoziologie einschließlich Methodenlehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. jur. habil. Pauly, Walter / David, Birgit

zugeordnet zu Modul JurA002

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

165664

Kartellrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. jur. Alexander, Christian / Weidner, Gabriele

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin: 03.02.2020, 10 - 12 Uhr
	24.01.2020-24.01.2020 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 3.009 Carl-Zeiss-Straße 3

165665

Markenrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Hon.Prof. Dr. Ingerl, Reinhard / Hinz, Nicole

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.030 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

165668

Lauterkeitsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Jänich, Volker / Hinz, Nicole

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.024 Carl-Zeiss-Straße 3 Bitte beachten Sie, dass die Lehrveranstaltung erst am 21.10.2019 beginnt!
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

165670

Einführung in das Energiewirtschaftsrecht

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

zugeordnet zu Modul GEOG 439

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.006 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.008 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin

165672

Grundkurs im Öffentlichen Recht I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. iur. habil. Knauff, Matthias / Weidner, Gabriele

zugeordnet zu Modul JurÖ100, JurÖ100

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	12.02.2020-12.02.2020 Einzeltermin	Mi 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin

165675

Grundzüge des Baurechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Brenner, Michael / Hammon, Silvia	
1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3

165679

Kriminologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	
zugeordnet zu Modul	JurA551	
1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3

165683

Grundzüge des Völkerrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Kleinlein, Thomas / Prater, Susanne	
zugeordnet zu Modul	JurÖ320	
1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 Seminarraum 1.029 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausurtermin

165685	Wirtschaftsvölkerrecht (WTO-Recht)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne		
1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.022 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 1.023 Carl-Zeiss-Straße 3
		Klausurtermin	

165686	Allgemeines Verwaltungsrecht		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Ohler, Christoph / Prater, Susanne		
zugeordnet zu Modul	JurÖ300		
1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
	10.02.2020-10.02.2020 Einzeltermin	Mo 11:00 - 14:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	10.02.2020-10.02.2020 Einzeltermin	Mo 11:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

165688	Grundzüge der römischen Rechtsgeschichte einschließlich der europäischen Privatrechtsgeschichte		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / König, Ines		
zugeordnet zu Modul	JurA003		
1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

165690

Grundzüge der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole	
zugeordnet zu Modul	JurA0041	

1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

165691

Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr.iur. Schmidt-Recla, Adrian / Viehweger, Nicole		
1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3

165695

Grundzüge des Kommunalrechts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Leisner-Egensperger, Anna Christina / Köhler, Sabine		
1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3

166450

Historische Grundlagen des BGB

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lingelbach, Gerhard / Fischer, Christiane		
1-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E024 August-Bebel-Straße 4

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
17873		Basismodul Mathematik A	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Brandtner, Mario / Wehlte, Maik		
zugeordnet zu Modul	BW 12.6, BW12.1-MP1		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

35615 Basismodul Buchführung			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hüfner, Bernd / N.N., / Witter, Juliane		
zugeordnet zu Modul	BW 15.1-MP		
0-Gruppe	17.10.2019-12.12.2019 wöchentlich	Do 14:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	18.10.2019-13.12.2019 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	07.12.2019-07.12.2019 Einzeltermin	Sa 08:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
Bemerkungen			
konkreter Ablaufplan vgl. Homepage des Lehrstuhls Prof. Hüfner (www.wiwi.uni-jena.de) bzw. Moodle-Raum			

35618 Basismodul Operations Management			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Boysen, Nils / Schumacher, Patrick / Dr. Stephan, Konrad / Weidinger, Felix Thomas / Füßler, David Jörg / Dr. Fedtke, Stefan / Pilz, Danny		
zugeordnet zu Modul	BW 10.1-MP, BW10.4, ESS6b		
0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

auch BW10.4; ESS 6b Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit einer Übungszeit. Dr. S. Fedtke und Dr. K. Stephan i.V. für Prof. Boysen (Forschungssemester)

35619

Basismodul Einführung in die VWL

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung **4 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Pasche, Markus / Steinborn, Gerlinde

zugeordnet zu Modul BW 23.5-MP, BW 23.1-MP, LAWiWiS.2

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich		Carl-Zeiss-Straße 3
	17.10.2019-06.02.2020	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich		Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

auch BW23.5, GEO 275; LAWiWi.S2 Eine Vorlesungszeit abwechselnd mit einer Übungszeit.

46327

Basismodul Grundlagen des Marketing-Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Walsh, Gianfranco / Dipl.-Kffr. Schwabe, Maria / Jahn, Elisabeth

zugeordnet zu Modul BW 11.1-MP, BW11.4, ESS6b

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich		Carl-Zeiss-Straße 3

Bemerkungen

auch BW11.4; auch ESS 6b Wahlmöglichkeit für WP I und WP II § 8c StO

46332

Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. rer. pol. Freytag, Andreas / Dörfel, Christoph / Schuhmann, Sebastian

zugeordnet zu Modul BW 25.4-MP, BW 25.1-MP, LAWiWiS.4

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18

Bemerkungen

Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; WP I § 8c StO; IMS § 8e StO gilt auch für BW25.4; LAWiWiS.4 (Sozialkunde)

46334**Basismodul Finanzwissenschaft****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. oec. pub. Übelmesser, Silke / Huber, Matthias / Königs, Fabian / Roca Paz, Roberto / Töpfer, Stefan

zugeordnet zu Modul BW 23.2-MP, BW 23.6-MP

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

auch BW23.6 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; WP I § 8c StO; IMS § 8e StO

46509**Basismodul Einführung in die BWL****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. rer. pol. Lukas, Christian / Dutschkus, Fabian / M.Sc. Müller, Romy / Baur, Julian

zugeordnet zu Modul BW 34.1-MP, LAWiWiS.3, ESS6b

0-Gruppe	15.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

gilt auch für GEO274; LAWiWiS.3; ESS 6b

76400**Basismodul Mikroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Dr. Cantner, Uwe / Dr. rer. pol. Göthner, Maximilian / Gaessner, Olga

zugeordnet zu Modul BW 20.1-MP, BW 20.4-MP

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Bemerkungen

auch BW 20.4 für BIS: StO § 8 d Abs. 1 - BM Mikro- oder BM Makroökonomik muss belegt werden. für IMS: StO § 8 e Abs. 1 - von 9 BM muss 1 BM gewählt werden.

Philosophische Fakultät

Institut für Philosophie

146542

Phänomenologie des Selbstbewusstseins

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	
zugeordnet zu Modul	LR-Phi 5.1, LG-Phi 5.1, MA-Phi 1.2, LG-Phi 5.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 1.4, MA-Phi 1.3, LA-Phi 4.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, BaPhi 3.2b, BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, MA-Phi 2.2	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung verfolgt eine doppelte Absicht: Zum einen gibt sie eine Einführung in die Philosophie des Selbstbewusstseins. Sie ist in dieser Hinsicht als eine Einführungsveranstaltung geeignet, in der die klassischen Positionen insbesondere von Fichte über Sartre, Heidegger, Anders bis hin zu Frank vorgestellt werden. Zum anderen ist diese Vorlesung aber auch der Versuch, eine phänomenologische Beschreibung des Selbstbewusstseins zu geben. Diese Beschreibung zeichnet sich dadurch aus, dass es ihr nicht um eine Erklärung geht, wie und aufgrund welcher Bedingungen Selbstbewusstsein möglich ist. Der Ausgangspunkt ist vielmehr die Wirklichkeit des Phänomens selbst: Ich bin mir meiner selbst bewusst. Dieses Phänomen wird in der Vorlesung mit der Frage konfrontiert: Wie muss ich mir in der Welt vorkommen, weil ich mit Selbstbewusstsein in der Welt bin? Kurz: Wie bin ich für mich? Die Beschreibung soll die These begründen, dass für das selbstbewusste Dasein in der Welt ein Stil unumkehrbar ist: Ich muss mit einem Stil in der Welt sein – mit einem Stil, der sich notwendig zwischen den Extremen eines malerischen Mit-der-Welt-verbunden-seins und eines linearen Zur-Welt-distanziert-seins abspielt. Dies zeigt sich besonders in einem zwischen demütiger Selbsthingabe und arroganter Selbstbehauptung pendelnden Selbstwertgefühl, welches zu regelrecht entgegengesetzten Formen der Selbstfürsorge führt. Diese Formen werden abschließend an zwei extremen Weisen des Wohnensexemplifiziert.

15556

Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Harke, Jan Dirk / Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf / Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 18:15 - 19:45
----------	--------------------------------------	------------------

Kommentare

In der Ringvorlesung sind die Fächer des Querschnittsbereichs „Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter“ des Instituts für Altertumswissenschaften und anderer Disziplinen der Philosophischen, Juristischen und Theologischen Fakultät mit einschlägigen Vorträgen vertreten. Desgleichen werden auswärtige Wissenschaftler eingeladen und, gegebenenfalls, Forschungsarbeiten von Doktoranden und Habilitanden vorgestellt. In stetem Wechsel sollen zu gleichen Teilen Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Altertumswissenschaften und zu dem Themenfeld „Heteronome Texte in Antike und Mittelalter“ angeboten werden. Das Programm der Ringvorlesung wird über Friedolin und auf der Homepage des IAW veröffentlicht. Gäste aus der Theologischen, Juristischen und Philosophischen Fakultät sind herzlich willkommen.

166680		Einführung in die Ethik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Esser, Andrea Marlen		
zugeordnet zu Modul	BaPhi 2.1a, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.1, MA-Phi1.1b, MA-Phi1.1c, LR-Phi 5.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, LA-Phi 3.2		
0-Gruppe	16.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung wendet sich vor allem an Studienanfänger/innen und gibt einen ersten Einblick in die Grundfragen und Methoden der Philosophischen Ethik: Worin unterscheidet sich die Praktische Philosophie resp. die Ethik von der Theoretischen Philosophie? Wie lässt sich die Ethik von anderen Disziplinen der Praktischen Philosophie (Politische Philosophie, Rechtsphilosophie, Sozialphilosophie) abgrenzen? Aber auch: Welche Bedeutung wird zentralen Begriffen der Philosophischen Ethik, etwa dem Begriff der Freiheit, des Willens, der Pflicht, der Handlung und des Glücks, in verschiedenen philosophischen Theorien bzw. auf Grundlage unterschiedlicher Methoden jeweils zugewiesen? Unterscheidungen und Begründungen der philosophischen Ethik sind aber nicht allein von theoretischem Interesse. Sie haben auch den Anspruch, uns eine konkrete Orientierung für praktische Überlegungen und unser Handeln zu geben. Dazu aber genügt es nicht, die Grundbegriffe und Kernüberlegungen der Ethik nur auf ihre Geltung und Verbindlichkeit hin zu untersuchen und sie dann einfach umzusetzen. Vielmehr stellen sich in diesem Zusammenhang auch Fragen nach dem Verhältnis von Theorie und Anwendung und das Problem, wie eine angemessene Verwirklichung des theoretisch Erkannten im Handeln gewährleistet werden kann. Zentral wird damit die Frage nach der Urteilskraft, denn sie wird in der philosophischen Tradition als das vermittelnde Vermögen bezeichnet, die dies leisten soll.

Bemerkungen

Die Sitzung am 4.12. muss wegen externer Vortragsverpflichtungen ausfallen.

Empfohlene Literatur

Vorlesungsplan und Literaturliste werden in der ersten Sitzung zur Verfügung gestellt.

166682		Einführung in die Logik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 160 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 160 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Löwenstein, David		
zugeordnet zu Modul	ASQ-Phi 1, BA-Phi 1.2		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:15 - 11:45	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

Kommentare

In diesem Kurs wird das Handwerkszeug der Logik und Argumentationsanalyse vorgestellt, diskutiert und eingeübt. Die Leitfragen lauten: Was ist ein Argument? Wie identifiziert man Argumente in Texten und Diskussionen? Wie prüft man Argumente auf ihre Beweiskraft? Was versteht man unter Logik? Wie kritisiert man Argumente? Wie gestaltet man eigene Argumente möglichst stark und wie stellt man sie angemessen dar? Antworten auf diese Fragen werden anhand zahlreicher philosophischer Beispiele erörtert. Dabei bilden die Vorlesung "Einführung in die Logik" und die Übung "Einführung in die Argumentationsanalyse" gemeinsam ein Modul und können nur gemeinsam besucht werden. Diese Veranstaltungen finden en bloc statt, wobei sich Vorlesungsvortrag, Diskussion, gemeinsame Übungen und Anwendungen sowie Kleingruppenarbeit abwechseln. Ein unverzichtbarer Teil des Moduls ist zudem die Teilnahme an einem der begleitenden Tutorien. Das sollte unbedingt von Beginn an bei der Semesterplanung berücksichtigt werden. Tutorienterminen werden ab der zweiten Vorlesungswoche Montags in allen Zeitenstern zwischen 8 und 20 Uhr angeboten. Für Anfragen zum Modul "Logik und Argumentationslehre" steht die E-Mail-Adresse logik-team@uni-jena.de zur Verfügung.

Bemerkungen

Das Modul kann für das Frege-Zertifikat für Logik angerechnet werden.

166795

Einführung in die Theoretische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Kienzler, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	LA-Phi 3.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 3.1b, LA-Phi 4.1, LR-Phi 5.2, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.2, BaPhi 2.2a, MA-Phi 2.2, LG-Phi 5.1, BaPhi 4.1b, MA-Phi 1.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, LR-Phi 5.1	
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12

Kommentare

Die Vorlesung führt in elementare und grundlegende Fragestellungen der theoretischen Philosophie ein. Sie (die Vorlesung) wird den gedanklichen Zusammenhang der Grundpositionen von Descartes, Spinoza, Locke, Berkeley, Leibniz, Hume und Kant sukzessive entwickeln. Dabei werden die verschiedenen Ausgangspunkte für die Philosophie überhaupt vorgestellt und verglichen, sowie in ihrer gegenseitigen Bezugshinweise auf einander erläutert. Einige behandelte Fragen: Wie kommen wir zu sicherem Wissen? (Descartes) Wie können wir ein umfassendes System allen Wissens systematisch anlegen? (Spinoza) Müssen wir nicht alles Wissen letztlich aus der Erfahrung gewinnen? (Locke) bedeutet die konsequente Orientierung an der Erfahrung nicht, dass wir den allgemeinen Begriff der zugrundeliegenden (aber selbst nicht wahrnehmbaren) Materie verwerfen müssen? (Berkeley) Bedeutet Philosophie nicht, dass wir uns versuchswise in die Position Gottes hineinversetzen müssen? (Leibniz) Besteht nicht alles Wissen entweder in einzelnen wahrnehmungsgestützten Tatsachen, oder aber in rein formalen Begriffszusammenhängen (wie der Mathematik) - aber wo bleibt dann die Philosophie? (Hume) Wie sind synthetische (nämlich erkenntnisweiternde) Sätze, die zugleich a priori (nämlich von der Erfahrung unabhängig) sind, möglich - denn das wären die Sätze der Philosophie? (Kant) Anders gefragt: Was ist Philosophie überhaupt? Was erwarten wir von der (theoretischen) Philosophie? Mit welchen Mitteln wollen wir Philosophie betreiben? An welcher Stelle kann und soll man mit dem philosophischen Nachdenken beginnen? Aus welcher Motivation heraus wird man Rationalist oder Empirist? Welche Form sollte die Philosophie annehmen - wie sieht ein gutes philosophisches Buch aus? Die meisten der behandelten Autoren wollen die Philosophie vollkommen neu begründen, oder sie doch vollkommen umgestalten. Dies führt auf die Frage: Ist Philosophie (als Wissenschaft, nicht bloß als vager Drang, immer weiter zu fragen) überhaupt möglich - und falls ja: Wie ist Philosophie möglich? Als Weiterführung dieser Frage kann man die Philosophie als diejenige Disziplin auffassen, die nach der Natur von verschiedenen Gebieten fragt - und zuletzt, oder vielleicht auch zuerst, nach ihrer eigenen Natur. Die Vorlesung wird jedoch nicht metareflexiv vorgehen, sondern vorrangig die genannten Autoren und Ansätze vorstellen. Der Leistungsnachweis erfolgt über eine Klausur, die in der letzten Vorlesungswoche stattfindet.

Empfohlene Literatur

Die Vorlesung bezieht sich hauptsächlich auf folgende Originaltexte: Descartes, Abhandlung von der Methode Descartes, Meditationen über die erste Philosophie Spinoza, Ethik Locke, Versuch über den menschlichen Verstand Berkeley, Prinzipien der menschlichen Erkenntnis Hume, Untersuchung über den menschlichen Verstand Kant, Kritik der reinen Vernunft Kant, Prolegomena. Die wichtigsten Textabschnitte, sowie weitere relevante Literatur, werden im elektronischen Semesterapparat zusammengestellt. Weitere Hinweise werden im Verlauf der Vorlesung gegeben. Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Descartes' Meditationen, 1. und 2. Meditation empfohlen - sowie Kant, Prolegomena, Die Vorrede.

166800 Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Schmidt, Andreas	
zugeordnet zu Modul	BaPhi 3.1b, LR-Phi 5.2, LG-Phi 5.1, LR-Phi 5.1, LA-Phi 4.1, MA-Phi 2.2, MA-Phi 2.1, MA-Phi 2.1, MA-Phi 3.1, LG-Phi 5.2, BaPhi 4.1b, LA-Phi 3.2, MA-Phi 3.2, MA-Phi 1.2, LR-Phi 5.2, MA-Phi 1.4, LG-Phi 5.2	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45 Hörsaal 113 Zwätzengasse 12
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

„Von nichts wimmelt unsere Zeit so sehr als von Ästhetikern“, schreibt Jean Paul 1804, und in der Tat spielt die Reflexion über die Kunst eine herausragende Rolle in der klassischen deutschen Philosophie. In der Vorlesung soll etwas Ordnung in das Gewimmel gebracht werden, indem die zentralen Texte zur philosophischen Ästhetik um 1800 und insbesondere die Beiträge von Kant, Schiller, Schelling und Hegel vorgestellt werden.

166802 Einführung in die Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Demmerling, Christoph	
zugeordnet zu Modul	BA-Phi 1.1	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 16:15 - 17:45 Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8
----------	--------------------------------------	--

Institut für Altertumswissenschaften

88542 AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften (Arch200, Lat / Graec 500 + 700)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 85 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf / Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne / Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo / Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer / Univ.Prof. Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Lat 500, AW 100, Lat 700, Graec 500, Graec 700	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 146 Fürstengraben 1
	10.02.2020-10.02.2020 Einzeltermin	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1 Klausur

76507 Griechische Geschichte von der Bronzezeit bis zur Archaik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Stickler, Timo	
zugeordnet zu Modul	AG 911, Hist 411, Hist 311, HiLR SPs, HiLG SPs, AG 711, Hist 301, Hist 302, AG 713	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Stickler, T.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt wichtige Entwicklungen der ägäischen Bronzezeit, insbesondere aber die Dunklen Jahrhunderte und die archaische Zeit. Insgesamt soll der Zeitraum bis zu den Perserkriegen in den Jahrzehnten um 500 v. Chr. dargestellt werden.

Bemerkungen

Empfehlenswert auch für Besucher von Hist 210 sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften und der Geschichte. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Sehr knapp, aber als Einführung geeignet ist der Überblick von Detlef Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, 9. Aufl., München 2017. Ausführlicher, wenn auch nicht mehr ganz up to date sind die Darstellungen von Erich Bayer, Griechische Geschichte, 3. Aufl., Stuttgart 1987 und Hermann Bengtson, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis in die römische Kaiserzeit, 9. Aufl., München 2002. Grundlegendes zu Fragen der Gesellschaftsstruktur bei Fritz Gschnitzer, Griechische Sozialgeschichte von der mykenischen bis zum Ausgang der klassischen Zeit, Wiesbaden 1981. Erste Einblicke in die jüngeren Tendenzen der Forschung bieten Ingomar Weiler, Griechische Geschichte. Einführung, Quellenkunde, Bibliographie, 2. Aufl., Darmstadt 1988 und Wolfgang Schuller, Griechische Geschichte, 5. Aufl., München 2002.

167033

Die Topographie Roms

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	
zugeordnet zu Modul	Arch753, Arch752, Arch751, Arch750, Arch 400, Arch 310	

0-Gruppe	22.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Ort: SR 1.01, IAW, Fürstengraben 25	Tschochos, C.
----------	--------------------------------------	---	---------------

Kommentare

Tempel und Altäre, Wohnhäuser und öffentliche Bauten, Nekropolen, Straßen, Stadttore, Triumphbögen und vieles mehr prägen das urbane Bild Roms in der Antike. Alle diese Bauten und Örtlichkeiten stehen aber nicht in ihrer Funktion vereinzelt, sondern bilden sie ein engverflochtenes topographisches Netz, das im Laufe der Jahrhundertealten Geschichte dieser Stadt vielen Veränderungen unterlag. Gegenstand der Vorlesung ist somit nicht eine Auflistung der vielfältigen Bauten und Orte von der Entstehung Roms bis zur Spätantike, sondern vor allem auch die Einordnung ihrer Funktion in den lebendigen städtischen Alltag.

Bemerkungen

Beginn: 22.10.2019. Arch310/400/750-753. FG 25, SR 101.

Nachweise

Klausur / mP (Arch753).

Empfohlene Literatur

F. Coarelli, Rom. Der archäologische Führer 6(Darmstadt 2019); E. Nash, Bildlexikon zur Topographie des antiken Rom, 2 Bde (Tübingen 1961-1962); C. Neumeister, Das antike Rom. Ein literarischer Stadtführer (München 2010); L. Richardson, A New Topographical Dictionary of Ancient Rome (Baltimore 1992); M. Steinby (Hrsg.), Lexicon topographicum urbis Romae (=LTUR 1-6 + Suppl. Rom 1993 ff).

167034

Keramik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winter, Eva	
zugeordnet zu Modul	Arch751, Arch750, Arch 400, Arch 310, Arch 300	

Bemerkungen

Arch300/310/400/50-753. Beginn 22.10.2019. Ort: FG 25, SR 1.01.

Nachweise

Klausur / mP (Arch753).

88646

Römische Literatur im Überblick I (Lat 200)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	
zugeordnet zu Modul	Lat 200	

Kommentare

In dieser Vorlesung soll ein Überblick über die römische Literatur von ihren Anfängen bis zum Tode Ciceros gegeben werden, mit einem Schwerpunkt auf der klassischen Zeit der lateinischen Prosa, die mit Namen wie Caesar oder Cicero verbunden und von einer steten Emanzipation gegenüber den griechischen Vorbildern gekennzeichnet ist.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Manfred Fuhrmann: Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart, Reclam, 2005.

88661

Einführung in die mittellateinische Philologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Daub, Susanne	
zugeordnet zu Modul	MNLat 200, Lat 821	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:15 - 15:45 SR 1.01, Fürstengraben 25
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Anhand ausgewählter literarischer und nicht-literarischer Texte wird eine Einführung in die Welt des Mittelalters geboten. Die Auswahl wurde so getroffen, dass sie möglichst anschlussfähig an die Fragestellungen literarischer und historischer Nachbardisziplinen ist. Es werden Methoden vorgeführt, die sehr umfangreiche Literatur zu ordnen und zu strukturieren, es werden Entwicklungen innerhalb literarischer Gattungen nachgezeichnet, und es werden neue Textsorten wie die Sequenz und der Tropus und das mittelalterliche Drama in ihrer Genese erklärt.

Bemerkungen

SR 1.01, Fürstengraben 25

Empfohlene Literatur

Alle Texte werden in Übersetzung vorgestellt.

94887

Einführung in die griechische und römische Philosophie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	
zugeordnet zu Modul	Graec 200, Lat 821, Lat 840, Lat 840, Lat 820, Lat 800, Graec 840, Graec 840, Graec 300, Graec 310, Graec 850, Graec 850, Lat 500, Graec 800, Lat 700, Graec 700, Graec 820, Graec 500	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45 Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung versteht sich als eine systematische Einführung in die Systembildungen der antiken Philosophie. Dies bedeutet, dass sie weder bloß einen Abriss der antiken Philosophiegeschichte, noch eine reine Problemgeschichte mit Doxographie der Lösungsansätze bieten will. Stattdessen sollen die systematischen Lösungen selbst im Vordergrund stehen, welche die Hauptrichtungen der antiken Philosophie ausgehend von der Problemlage und in Abgrenzung zu Vorgängern und zeitgenössischen Gegnern gefunden haben. Dabei steht der Gegensatz zwischen der Platonisch-Aristotelisch-Neuplatonischen Philosophie einerseits und der (z. T. hinter Platon zurück auf die Vorsokratiker zurückgreifenden) hellenistischen Philosophie im Vordergrund, der in vielem eine Präfiguration des Gegensatzes zwischen mittelalterlicher und moderner Philosophie ist. Daneben wird der Polemik der hellenistischen Philosophenschulen untereinander, aber auch ihren Gemeinsamkeiten gegenüber Platon und Aristoteles sowie der Rezeption der griechischen Philosophie in Rom und (in der römischen Kaiserzeit und Spätantike) im lateinischen Westen gebührende Aufmerksamkeit gewidmet. Nach einem kurzen historischen Überblick über den äußeren Verlauf der antiken Philosophiegeschichte unter Einschluss der Geschichte der Philosophenschulen in der ersten Sitzung geht die Vorlesung von den Vorsokratikern aus und behandelt zunächst den Aufbau des platonischen Systems in Auseinandersetzung mit Parmenides. Danach wird die hellenistische Abkehr von Platon und Aristoteles und die Entwicklung eines neuen Philosophiekonzeptes in den hellenistischen Schulen dargestellt. Die Vorlesung richtet sich an alle, die ein Interesse an der antiken Philosophie haben, insbesondere Studierende der Fächer Latein, Griechisch, Philosophie/Ethik und Theologie. Lateinische oder griechische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit in der Regel mündliche Prüfung.

Empfohlene Literatur

Arbogast Schmitt: Die Moderne und Platon. Zwei Grundformen europäischer Rationalität, 2. Aufl. Weimar 2008.

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500-1500)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Akad.R. Dr.phil.habil. Gramsch-Stehfest, Robert	
zugeordnet zu Modul	Hist 220	

Kommentare

Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500-1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter - die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998.

70493

Von Wittenberg in die Welt. Kulturen des Religiösen in der Frühen Neuzeit (Teil 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Siebenhüner, Kim

zugeordnet zu Modul Hist 230, Hist 314, Hist 414, Hist 301, Hist 123, Hist 600, Hist 302, HiLG SPs, HiLR SPs

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Siebenhüner, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------

Kommentare

Religion und Konfession stellten in frühneuzeitlichen Gesellschaften – in Europa wie in anderen Weltregionen – einen grundlegenden Rahmen für menschliches Handeln, Wahrnehmen, Entscheiden und Deuten dar. Obwohl die Forschung die Kontinuitäten zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit herausgestellt hat, markierte die Reformation einen Einschnitt, der die lateinische Christenheit spaltete und zur Ausbildung unterschiedlicher Konfessionskulturen führte, während gleichzeitig religiöse Landschaften der Koexistenz entstanden. Auch im Hinblick auf das globale Christentum setzte um 1500 eine neue Dynamik ein, ging die europäische Expansion doch in Asien wie in Amerika mit der Intensivierung christlicher Missionen einher. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung beschäftigt sich mit den kulturellen Folgen der Reformation in Europa, der Bedeutung des Glaubens im Alltag, den wachsenden weltweiten Kulturkontakten im Zuge der christlichen Mission und der damit einhergehenden Entstehung eines lokal und kulturell jeweils unterschiedlich geprägten Christentums. Klausur am 29.01.2020. Zum Einlesen: Wandel, Lee Palmer, The Reformation. Towards a New History, Cambridge 2011; Hsia, Ronnie Po-chia, Gegenreformation. Die Welt der katholischen Erneuerung 1540 - 1770, Frankfurt am Main 1998; Meier, Johannes, Bis an die Ränder der Welt. Wege des Katholizismus im Zeitalter der Reformation und des Barock, Münster 2018.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette

zugeordnet zu Modul HiSO 240, Hist 240

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-----------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 06.02.2019 (letzte Sitzung) Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe 'Oldenbourg Grundrisse der Geschichte' verwiesen.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Vaßen, Urban Michael	
zugeordnet zu Modul	Hist GD I	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Vaßen, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und äußerlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 29.01.2020 (Wiederholungsstermin: Mi. 19.02.2020, 10–12 Uhr). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Wien/ Köln/Weimar 2014; Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt: Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung (Schriftenreihe BpB, Bd. 10294) Bonn 2018; Christian Kuchler/Andreas Sommer (Hg.): Wirksamer Geschichtsunterricht (Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten, Bd. 6) Baltmannsweiler 2018.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

140233

Europa und der Mittelmeerraum im frühen Mittelalter

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Scior, Volker	
zugeordnet zu Modul	Hist 301, Hist 302, Hist 313, Hist 412, Hist 122, HiLG SPs, HiLR SPs	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Scior, V.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Das Frühmittelalter gilt als Bindeglied zwischen zwei Epochen, als ein Zeitabschnitt, in dem Europa und der Mittelmeerraum sowohl Kontinuitäten zur Antike aufwiesen als auch grundlegende Wandlungen erfuhr. In der Vorlesung soll, ausgehend von zeitgenössischen Quellen und modernen Forschungskontroversen, eine Einordnung des frühmittelalterlichen Europa und des Mittelmeerraumes gegeben werden. Dabei steht nicht nur das Fränkische Reich der Merowinger und Karolinger im Vordergrund. Vielmehr werden unter einer vergleichenden europäischen Perspektive auch weitere Regionen wie Byzanz, Südalitalien und England in den Blick genommen und Kontroversen um Begriffe wie ‚Zentrum‘ und ‚Peripherie‘ diskutiert. Im Anschluss an die moderne Forschung sollen außerdem die Bedeutung des Mittelmeerraums für die frühmittelalterliche europäische Geschichte unterstrichen und die Rolle muslimisch geprägter Reiche im südlichen Mittelmeerraum und auf der Iberischen Halbinsel fokussiert werden. Die Vorlesung trägt einführenden und überblickhaften Charakter. Einführende Literatur wird im Laufe der Vorlesung bekannt gegeben.

140249 Geschichte des italienischen Faschismus (1919-1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Kroll, Thomas	
zugeordnet zu Modul	Hist 650, Hist 320b, Hist 301, Hist 302, Hist 320, Hist 432, Hist 420, Hist 124, Hist 126, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs	
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des italienischen Faschismus. Ausgehend von einer Untersuchung der Krise des liberalen Verfassungs- und Gesellschaftssystems Italiens werden der Aufstieg der Bewegung des Faschismus nach dem Ersten Weltkrieg, die Etablierung der Regimes der Faschisten unter Mussolini im Jahr 1922 und die Entwicklung der faschistischen Diktatur bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs dargestellt. Literatur : Wolfgang Schieder, Der italienische Faschismus 1919-1945, München 2010; Brunello Mantelli, Kurze Geschichte des italienischen Faschismus, Berlin 1998; Hans Woller, Geschichte Italiens im 20. Jahrhundert, München 2010; ders. Mussolini. Der erste Faschist, eine Biographie, München, 2. Auflage, 2016; Giulia Albanese, Mussolinis Marsch auf Rom. Die Kapitulation des liberalen Italien vor dem Faschismus, Paderborn 2015.

140252 Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Böhler, Jochen	
zugeordnet zu Modul	Hist 331, Hist 320b, Hist 650, Hist 301, Hist 302, Hist 431, Hist 420, Hist 124, Hist 125, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs, HiSO 331	
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 146 Fürstengraben 1

Kommentare

Kein Ereignis hat Europa im 20. Jahrhundert so erschüttert und verändert wie der Zweite Weltkrieg. Krieg und Besatzung führten auf seinen östlichen und südöstlichen Schauplätzen zu umfassenden Veränderungen, allem voran dem Tod von Millionen infolge von Kampfhandlungen, Hunger und gezielten Mordprogrammen der deutschen Besatzer. Eine zweite Folge der brutalen Herrschaft war die Atomisierung der besetzten Gesellschaften: Die Rassistische Weltordnung des Nationalsozialismus führte in den multiethnischen Staaten Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas zu einer Politik des *divide et impera*, bei der unterschiedliche Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt wurden. Nicht nur die Lage innerhalb der besetzten Gesellschaften war vielschichtig und widersprüchlich, auch die internationale Situation war kompliziert, da im östlichen Europa auch Staaten – wie etwa Ungarn, Rumänien oder Kroatien – lagen, die mit dem Dritten Reich gemeinsame Sache machten. Zudem waren die baltischen Staaten, der östliche Teil Polens und Transnistrien zwischen 1939 und 1941 nicht von Deutschland, sondern von der Sowjetunion besetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verwickelte Geschichte des Zweiten Weltkriegs im östlichen Europa und deren Bedeutung vor allem für die besetzten Gesellschaften und liefert zugleich Einblicke in neuere Ergebnisse der Forschung. Es existieren zu viele gute Monographien in deutscher und englischer Sprache zu nahezu allen ehemals deutsch besetzten Ländern in Ost- und Südosteuropa, um sie hier einzeln aufzuführen. Teilnehmende der Veranstaltung sind eingeladen, selbstständig in ihren jeweiligen Interessengebieten zu bibliographieren. Gute Überblicksdarstellungen zum Einstieg (mit weiterführenden, aber nicht mehr ganz aktuellen Literaturhinweisen) sind: Mark Mazower: Hitlers Imperium. Europa unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. München 2009. (THULB HIS:SB:640:::2009); Timothy Snyder: Bloodlands. Europa zwischen Hitler und Stalin 1933–1945. München 2011. (THULB HIS:SB:220:::2011)

140285

Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 4

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dietze, Carola	
zugeordnet zu Modul	Hist 433, Hist 302, Hist 301, Hist 320, Hist 320a, Hist 415, Hist 420, Hist 124, Hist 600, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 127	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Dietze, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Der Blick auf die lange Geschichte von Juden und Jüdinnen im deutschsprachigen Raum ist vielfach vom Holocaust überschattet. Dabei galt so manchem zeitgenössischen Beobachter vor 1933 die Emanzipation und Integration von Juden in Deutschland als vergleichsweise gut gelungen. In dieser Vorlesung sollen wichtige Etappen der deutsch-jüdischen Geschichte vorgestellt werden, und zwar vom Wandel christlich-jüdischen Zusammenlebens durch die Aufklärung über die Emanzipations-ansätze in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die widersprüchliche Situation in den Revolutionen von 1848/49 und den Durchbruch zur rechtlichen Gleichstellung im Kaiserreich (die schon bald durch den sich ausbreitenden Antisemitismus wieder in Frage gestellt wurde) bis hin zur Stellung jüdischer Deutscher im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik. Weitere Themen werden die Zwangs-/Migration von Juden und Jüdinnen aus bzw. durch den deutschsprachigen Raum in die USA sein. Bei der Auseinandersetzung mit diesen Themen werden wir immer wieder auch auf Grundfragen bezüglich des Lebens von Minderheiten und Mehrheiten in einer Gesellschaft kommen: Wie hat die Aufklärung und die Entstehung der Nationsidee dieses Zusammenleben verändert? Was bedeuten Emanzipation und Integration eigentlich konkret für wen? Und wie lassen sich Widerstände gegen diese Prozesse – von jüdischer wie von deutscher Seite – verstehen und erklären? Einführungsliteratur: Michael A. Meyer (Hrsg.): Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit (4 Bände), München: C.H. Beck 1996.

140286

Die deutsche Reichsgründung von 1870/71 und die internationale Staatenwelt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus	
zugeordnet zu Modul	Hist 415, Hist 420, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600, Hist 320a, Hist 302, Hist 301, Hist 320	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung ist Teil des Vorlesungszyklus zum 'langen' 19. Jahrhundert (1789-1914). Sie behandelt den Entstehungsprozess und die Strukturbedingungen der deutschen Reichsgründung von 1870/71 im Kontext der internationalen Staatenwelt. Dabei wird der Reichseinigungsprozess sowohl ideengeschichtlich als auch sozial- und politikgeschichtlich hergeleitet. Dieser Prozess beginnt bereits um 1808/10 und erfährt durch die 48er-Revolution eine enorme Dynamisierung, die erkennen lässt, dass die deutsche Reichsgründung kein einseitiger Akt 'von oben' und nicht nur eine 'Kriegsgeburt' darstellt, sondern aus einem langen wechselseitigen Prozess gesellschaftlicher Bewegung und staatlicher Reform entstanden ist. Dieser 'innere Nationsbildungsprozess' vor allem seit den 1850er Jahren steht im Kontext der Politik der internationalen Staatenwelt, die auf die Reichsgründung einwirkt und diese mit beeinflusst. Die Vorlesung ist staatsexamensrelevant und zugleich an Studierende jeden Semesters gerichtet. Literatur : Böhme, H. (Hg.): Probleme der Reichsgründungszeit 1848 bis 1879. Köln u. a. 1968. Kolb, E. (Hg.): Europa und die Reichsgründung. Preußen-Deutschland in der Sicht der großen europäischen Maßteile 1860-1880. München 1980. Schulze, H.: Der Weg zum Nationalstaat. Die deutsche Nationalbewegung vom 18. Jahrhundert bis zur Reichsgründung. München 1985.

140287

Von Gutenberg bis Google? (II) Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Greiling, Werner	
zugeordnet zu Modul	Hist 124, Hist 414, Hist 314, Hist 301, Hist 320, Hist 320a, Hist 415, Hist 420, Hist 600, Hist 302, Hist 413	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Das Wirken von Medien, Nachrichtenvermittlung und Kommunikation sowie die Ausprägung von Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen, der im ersten Teil dieser Vorlesung skizziert und problematisiert wurde. Nunmehr richtet sich der Blick auf die Medien und die Kommunikationsstrukturen im „bürgerlichen“ 19. Jahrhundert, in dem die Presse zur „Großmacht“ avancierte, sowie auf die Wechselbeziehungen zwischen Medien, Staat und Gesellschaft. Die Vorlesung schließt chronologisch an jene vom Sommersemester 2019 an, setzt deren Besuch jedoch nicht voraus. Einführende Literatur (Auswahl): Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Neue Medien. Geschichte. Von Gutenberg bis APPLE und Google. Medieninnovation und Evolution, Bremen 2013; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 2011.

140289

Nachkriegszeit 1945-1961

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Hist 650, Hist 301, Hist 302, Hist 320, Hist 320b, Hist 416, Hist 420, Hist 124, HiLG SPs, HiLR SPs, Hist 600	

0-Gruppe	22.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt Politik, Kultur und Gesellschaft im besetzten Deutschland und in den beiden deutschen Nachfolgestaaten des „Dritten Reiches“ vom Ende des „Dritten Reiches“ bis zum Mauerbau. Im Zusammenhang mit dem interdisziplinären gemeinsamen Hauptseminar von Prof. Frei und Prof. von Petersdorff wird die Kulturgeschichte der Nachkriegszeit, soweit dies im Rahmen einer Überblicksvorlesung möglich ist, besondere Beachtung finden. Ein weiterer Akzent liegt auf der innerdeutschen Beziehungsgeschichte, sowohl in politik- als auch in gesellschaftsgeschichtlicher Perspektive. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester. Einführende Literatur : Christoph Kleßmann: Die doppelte Staatsgründung. Deutsche Geschichte 1945-1955, Göttingen 51991. Ders.: Zwei Staaten, eine Nation. Deutsche Geschichte 1955-1970, Bonn 21997.

77329	Orientierungskurs - Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela			
zugeordnet zu Modul	Hist 100			
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Mettele, G.

Kommentare

Das Orientierungsmodul („Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft“) steht am Beginn des Studiums im B.A. Geschichte (Kernfach und Ergänzungsfach) und Lehramt Geschichte. Es wird nur im Wintersemester angeboten und umfasst eine Vorlesung, die einen Überblick über das Fach bietet und Übungen, die als Lese- und Schreibwerkstatt mit verschiedenen Themen dienen. Von diesen Übungen ist eine zu wählen und zusammen mit der Vorlesung zu belegen. Die Teilnahme und das Ablegen der Modulprüfung im ersten Fachsemester ist dringend empfohlen für alle Studienanfänger/innen (auch bei einem Fachwechsel in den B.A. Geschichte oder das Lehramt). Die Prüfungsleistung wird durch schriftliche Arbeiten in den Lese- und Schreibwerkstätten erbracht (siehe die Kommentare der einzelnen Übungen), deren Größe auf 20 Plätze begrenzt ist. Als Prüfungsvorleistung wird in der Vorlesung eine Klausur geschrieben.

165994	Einführung in die ältere deutsche Literatur							
Allgemeine Angaben								
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)					
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.							
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Haustein, Jens-Dieter							
zugeordnet zu Modul	B-GLW-04-1							
0-Gruppe	14.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3					
	11.03.2020-11.03.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiss-Straße 3 2. Klausurtermin ÄDL I (60 min.) und ÄDL II (90 min.)					

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilkert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

166005

Wunder – Zauber – Dämonie. 'Übernatürliches' in mittelalterlicher Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	

Zugeordnete Dozenten Jun.-Prof. Dr. Marshall, Sophie

zugeordnet zu Modul M-GLW-ÄDL2, V-Deu-mPG, V-Deu-sPG, B-GLW-10-2, B-GLW-10-1, M-GLW-ÄDL3, M-GLW-ÄDL1

0-Gruppe	14.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Das 'Übernatürliche' durchzieht die mittelalterliche Literatur in vielerlei Gestalt. Der Dämon Nasion fordert Wolfram von Eschenbach zu einem Rätselwettkampf heraus – in einem Lied des 'Wartburgkrieges', dessen Melodie als 'Schwarzer Ton' des Zauberers Klingsor galt. In Rezeptbüchern finden sich Zaubersprüche zur praktisch-magischen Anwendung, häufig mit dem Vaterunser unterfüttert. Zauberkräfte Feen begegnen vornehmlich in fiktionaler Literatur, wurden aber nicht (nur) als fiktive Wesen verstanden – wie man eine finden und heiraten kann, ließ sich ebenfalls nachlesen. Faszination übten auch magische sowie heilige Gegenstände aus, die vielfach zu zentralen Erzählmotiven wurden. Gott selbst tritt, nicht nur als 'deus ex machina', in einigen Texten handelnd auf. Die Vorlesung soll einen Einblick in die Vielfalt und Ambivalenz der nicht immer scharf zu trennenden Phänomene Wunder, Zauber, Dämonie in mittelalterlicher Literatur bieten und die einschlägigen Forschungsdiskussionen dazu vorstellen.

166095

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris

zugeordnet zu Modul LA-GFD-01

0-Gruppe	14.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45 Fürstengraben 1
	27.01.2020-27.01.2020 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00
	19.03.2020-19.03.2020 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00 Seminarraum 1.014 Carl-Zeiss-Straße 3 2. Klausurtermin LA-GFD-01 und LA-KJL-RS/-G (jeweils 90 min.)

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

166746	NDL-Epochenüberblick		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Streim, Gregor / Mecke, Heike		
zugeordnet zu Modul	B-GLW-01-2, B-GLW-01-1		
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte vom Barock bis zur Gegenwart. Epochenmerkmale werden an wichtigen Autoren und Texten jeweils exemplarisch aufgezeigt. Dabei sollen auch die Historizität und die grundsätzliche Problematik literarhistorischer Epochenkonstruktionen sowie unser eigener Literaturbegriff reflektiert werden.

Bemerkungen

V – NDL I.1/2 Hinweis zur Prüfung: Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen. Um diese bestehen zu können, ist der regelmäßige Besuch der Vorlesung notwendig. Die Vorlesungs-Folien bieten keine ausreichende Basis für die Klausurvorbereitung.

166747	Grundfragen der Literaturwissenschaft		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice		
zugeordnet zu Modul	MA-LKK-01, B-GLW-03		
0-Gruppe	01.10.2019-01.10.2019 Einzeltermin	kA -	Termin fällt aus !
	01.10.2019-01.10.2019 Einzeltermin	kA -	Termin fällt aus !
	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 3 -E018
	14.02.2020-14.02.2020 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00 Carl-Zeiss-Straße 3 1. Klausurtermin NDL III (180 min.)	Hörsaal HS 3 -E018
	09.03.2020-09.03.2020 Einzeltermin	Mo 10:00 - 14:00 Carl-Zeiss-Straße 3 2. Klausurtermin NDL I (60 min.) und NDL III (180 min.)	Hörsaal HS 3 -E018

166748

Lyrik des späten 18. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	
zugeordnet zu Modul	M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, M-GLW-DK2, M-GLW-DK1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1	
0-Gruppe	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45 Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

1723 stirbt in Jena Johann Christian Günther: Seine Gedichte, die individuelles Erleben gestalten, intimes Bekenntnis sind, eröffnen ein reiches Jahrhundert der deutschen Lyrik. Die Vorlesung untersucht zunächst knapp thematische und strukturelle Entwicklungen der Poesie hin zum späten 18. Jahrhundert. Friedrich Gottlob Klopstock, dessen ausdrucksstarkes lyrisches Werk anregend für Klassiker wie für Romantiker ist, bildet einen ersten Schwerpunkt. Die Dichter des sogenannten Göttinger Hains postulieren Volks- und Naturnähe, geben der Subjektivität neuen Raum. Die Herausbildung einer volkstümlichen Kunstsballade (Schubart, Bürger) ist im Zusammenhang der Sturm- und Drang-Dichtung zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit soll Matthias Claudius gelten, dessen Lyrik mit Begriffen wie „hausbacken“ oder „treuherzig“ nicht annähernd zu erfassen ist. Im Zentrum der Vorlesung stehen Entwicklungen der deutschen Lyrik um 1800: Goethes vergeistigte Natur- und Liebeslyrik der Weimarer Zeit ist ebenso Gegenstand wie ausgewählte Beispiele seiner Weltanschauungsdichtung. Zwischen Volksliedtradition und vollendet Kunstdichtung bewegt sich die romantische Lyrik: Vor allem Clemens Brentanos Gedichte von hoher Musikalität sind zu beachten. Am Ende steht Friedrich Hölderlins poetisches Ringen um Individuelles, Patriotisches und Menschheitliches, insbesondere in seinen ergreifenden Spätgedichten.

Bemerkungen

V – NDL V.1, NDL VI.1/2, M-GLW-NDL 1/2/3/4, M-GLW-DK1/-DK2

166749

Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Birkner, Nina	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, MA-LKK-02, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1	
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:15 - 17:45 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramengeschichte vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei werden verschiedene Dramenformen anhand exemplarischer Texte beleuchtet – vom sozialen Drama des Naturalismus über das expressionistische Stationendrama, das kritische Volksstück, das epische und das dokumentarische Theater bis hin zum postdramatischen Theatertext. Darüber hinaus werden Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL I.1/2

166750 Literatur und Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk / Mecke, Heike	
zugeordnet zu Modul	V-Deu-sPR, V-Deu-sPG, V-Deu-mPR, V-Deu-mPG, MA-LKK-02, M-GLW-NDL4, M-GLW-NDL3, M-GLW-NDL2, M-GLW-NDL1, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1, B-GLW-08-1, LA-GLW-LWS	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Das Ende der nationalsozialistischen Herrschaft und der Neubeginn in den beiden deutschen Staaten stellen eine politische Zäsur dar, sind aber in ihren Auswirkungen auf Kunst und Literatur so gravierend, dass auch ein literaturgeschichtlicher Einschnitt vorliegt. Hier setzt die Vorlesung an und nimmt verschiedene Autorengruppen in den Blick: Jene, die aus dem Exil nach Europa zurückkamen wie Thomas Mann oder Bertolt Brecht, jene, die in Deutschland geblieben waren und mit dem problematischen Begriff der ‚Inneren Emigration‘ versehen wurden (z.B. Gottfried Benn), und schließlich die jüngere Generation, die um 1950 herum erste literarische Veröffentlichungen vorlegt (z.B. Heinrich Böll). Weitere Schwerpunkte der Vorlesung liegen in der mittleren Phase der Bundesrepublik und der DDR, in den 1960er- und 1970er-Jahren, in denen es um die Auseinandersetzung mit den inzwischen gefestigten deutschen Staaten, um die Aufarbeitung des Nationalsozialismus sowie um die Ausbildung einer kulturellen Identität ging (Christa Wolf, Günter Grass). Schließlich werden literarische Texte und Debattenbeiträge im Wendejahr 1989 und zur Neugründung der Bundesrepublik ausführlicher in den Blick genommen. Den Abschluss der Vorlesung bilden Romane und Erzählungen, die Lebensgefühle im frühen 21. Jahrhundert abbilden. Eine Übersicht der zu lesenden Texte wird im September über Friedolin veröffentlicht.

166751 Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kerschbaumer, Sandra	
zugeordnet zu Modul	LA-KJL-RS, LA-KJL-G, B-GLW-09-2, B-GLW-09-1	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:15 - 13:45	Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Zunächst soll geklärt werden, welche Merkmale und Funktionen für die Kinder- und Jugendliteratur charakteristisch sind und inwiefern sie sich von der allgemeinen Literatur unterscheidet. Mit den Sozialisationsfunktionen von Kinder- und Jugendliteratur werden wir uns genauer beschäftigen, mit der Frage, warum gerade diese Literatur einen Platz im Deutschunterricht haben sollte. Im Anschluss werden wichtige historische Entwicklungsphasen vorgestellt. So haben Konzepte der Aufklärung und der Romantik weit über ihre Zeit hinaus auf die Entwicklung der Kinder- und Jugendliteratur gewirkt. Prägende Darstellungsformen wie das realistische und das phantastische Erzählen werden ebenso exemplarisch behandelt wie zentrale Gattungen, Stoffe, Motive und Themen. Abschließend wird es um das Zusammenspiel der Kinder- und Jugendliteratur mit konkurrierenden Medien, um Wertungsfragen und um das kinder- und jugendliterarische Handlungssystem im Allgemeinen gehen. Die Vorlesung wird, von der Form her etwas offener, studentische Leseerfahrungen, thematische Stellungnahmen und Diskussionselemente integrieren.

Empfohlene Literatur

Carsten Gansel: Moderne Kinder- und Jugendliteratur, Berlin 2010. – Bettina Kümmelring-Meibauer: Kinder- und Jugendliteratur. Eine Einführung, Darmstadt 2012. – Günter Lange (Hg.): Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart, Hohengehren 2012. – Gina Weinkauf/Gabriele von Glasenapp: Kinder- und Jugendliteratur, Paderborn 2010. – Reiner Wild (Hg.): Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 3. vollst. überarb. Aufl., Stuttgart/ Weimar 2008.

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 79 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul / M.A. Brick, Christiane / M.A. Tritschler, Maite Noemi	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-01	

0-Gruppe	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

30862

Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gallmann, Peter	
zugeordnet zu Modul	B-GSW-03, B-GSW-03	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 13:00 Hörsaal 250 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	--

Kommentare

In der Vorlesung »Grundlagen der deutschen Grammatik« wird den Studierenden gezeigt, wie syntaktische Einheiten (Wortformen, Satzglieder, Sätze) unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden können. Die Vorlesung stützt sich auf eine systematisierte Version der traditionellen Grammatik, insbesondere auf die neueste Duden-Grammatik (8. Auflage von 2009). Darüber hinaus wird auch ein Ausblick auf die wissenschaftliche Grammatik geboten. Das Skript zur Vorlesung kann von der folgenden Internetadresse heruntergeladen werden: <http://www.syntax-theorie.de> (# 1)

Institut für Anglistik und Amerikanistik

37677

History of English

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	MNLat 330, BA-AA.HIS	

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum 1.014 Carl-Zeiss-Straße 3	Honegger, T.
----------	--------------------------------------	--	--------------

2-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century. History of English (Thomas Honegger - this course will be taught in English) English as we know it today is the product of a long series of sound-changes, semantic and grammatical shifts, and adaptations to foreign influences and internal negotiations all of which have left their mark on the language. The finished though not final product is a highly flexible and incredibly rich vernacular. In the course of this lecture, I will focus on the development of the language from the dialects of Old English through Middle English to the beginnings of Early Modern English. Recommended text: Charles Barber, Joan C. Beal, and Philip A. Shaw. 2009. *The English Language. A Historical Introduction*. 2nd edition. Cambridge: Cambridge University Press.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses. Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.) Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.) Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.) Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.) Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspect of the English language. Suitable for browsing and quick reference.) Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.) Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language). Görslach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history). Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.) Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.) Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.) McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003) Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.) Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!) Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!) Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.) Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.) Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem Troilus and Criseyde. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.) Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.) Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.) Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.) Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the Canterbury Tales. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!) Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Romanistik

101257 Florenz in der italienischen Dichtung des Mittelalters

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 16 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ellerbrock, Karl Philipp	
zugeordnet zu Modul	MRom-ROS2, MRom-ROS1, BRomI-L2, MRom-MMS1	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00 Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Ellerbrock, K.
----------	--------------------------------------	---	----------------

Kommentare

Als der in Einsamkeit aufgezogene Sohn des Eremiten Filippo Balducci das erste Mal nach Florenz kommt, so schildert es Giovanni Boccaccio in seinem Decamerone, verschlägt es ihm die Sprache. Aber das Staunen weicht bald der Neugierde: Welchen Namen tragen die prächtigen Gebäude und Einrichtungen? Und wie nennt man die schönen jungen Frauen, die hier anzutreffen sind? Dem Monte Senario als Ort asketischer Weltflucht stellt Boccaccio die Stadt als Raum der Sprache und Zivilisation gegenüber. Für die Herausbildung der volkssprachlichen Dichtung kommt der Stadt Florenz unter den mittelalterlichen Kommunen herausgehobene Bedeutung zu. Hier kristallisiert sich im Due- und Trecento das Interesse der Dichter, kraft ihrer Rede einen Raum von Öffentlichkeit herzustellen und das Gemeinwesen in seinen sprachlichen Grundlagen zu reflektieren. Anhand von zehn literarhistorisch einschlägigen Orten, die man in der Stadt auch heute noch besuchen kann, führt die Vorlesung in die frühe Florentiner Stadtdichtung ein.

Bemerkungen

An die Vorlesung soll sich im Sommersemester 2020 ein Exkursionsseminar anschließen.

Empfohlene Literatur

Die Texte werden von Woche zu Woche elektronisch verfügbar gemacht.

113671

Nueva Literatura Patagónica - Del patagonialismo a la rearticulación de derechos humanos en la literatura intercultural actual

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hammerschmidt, Claudia	
zugeordnet zu Modul	MRom-LAS1, MRom-LAS2, MRom-ROS2, MRom-ROS1, LRomS-SPG, LRomS-MPG, BRomS-L2, MRom-KW, MRom-KW	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Seminarraum 2.021 Carl-Zeiss-Straße 3 Die Vorlesung beginnt erst am 23.10.2019.	Hammerschmidt, C.
	16.11.2019-16.11.2019 Einzeltermin	Sa 10:00 - 14:00 Seminarraum D601 Ernst-Abbe-Platz 8	

Kommentare

Das 'Siglo de Oro' oder 'Goldene Zeitalter' bezeichnet die wohl wichtigste Epoche der spanischen Literaturgeschichte: das 16. und 17. Jahrhundert. Die Vorlesung will einen nach Gattungen sortierten Überblick über die großen Texte des spanischen Siglo de Oro vermitteln, ästhetische und ideologische Positionen von Renaissance und Barock erläutern und gleichzeitig die Techniken der Roman-, Lyrik- und Dramenanalyse durch paradigmatische Anwendungen vertiefen.

45319 Vom Latein zum Französischen - Interne Sprachgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. Scharinger, Thomas	
zugeordnet zu Modul	MRom-KW, LRomF-SPG, LRomF-MPG, BRomF-S2, LRomF-SPR, LRomF-MPR, MRom-ROS3, MRom-ROS4, MRom-ROS5, MRom-MMS2	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Scharinger, T.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	----------------

Kommentare

Wie alle romanischen Sprachen stellt auch das Französische eine direkte Fortsetzung des gesprochenen Lateins dar (lingue neolatine). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung 'des Französischen' von den Anfängen bis zur Gegenwart. Behandelt werden die wichtigsten Veränderungen in der Lautung, der Morphologie, der Syntax und des Lexikons, die z.T. auch anhand von Ausschnitten aus Texten früherer Sprachstufen 'des Französischen' illustriert werden.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden Lektüre wird empfohlen: Wolf, Lothar/Hupka, Werner (1981): Altfranzösisch. Entstehung und Charakteristik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Eine ausführliche Auswahlbibliographie wird in der ersten Sitzung verteilt.

64174 Einführung in die Südosteuropastudien

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Jun.-Prof. Dr. phil. Bopp-Filimonov, Valeska / Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede / Univ.Prof. Dr. Puttkamer, Joachim	
zugeordnet zu Modul	MSOE 1, BSOE 1	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Bopp-Filimonov, V. / Kahl, T. / Pu
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------------------------

Kommentare

In dieser Vorlesung werden grundlegende Wissensbereiche der Südosteuropastudien vermittelt. Folgende Bereiche werden diskutiert: 1. 'Südosteuropa' - Definition, räumliche Grenzziehungen, Begriffsgeschichte (Kahl/von Puttkamer) 2. Antike und Mittelalter, Ethnogenese, Mythen, Religionen (Kahl/von Puttkamer) 3. Geographische Grundlagen: Relief, Klima, Vegetation (Kahl) 4. Osmanisches Reich und Habsburgermonarchie/Imperiale Herrschaft in Südosteuropa in der Frühen Neuzeit (von Puttkamer) 5. Nationalstaatsbildung im 19. und frühen 20. Jahrhundert (von Puttkamer) 6. Zweiter Weltkrieg und sozialistische Diktaturen (von Puttkamer) 7. Die aktuelle Sprachenkarte Südosteuropas (N.N.) 8. Der Beitrag der Sprachwissenschaft zu Fragen der Ethnogenese der Völker Südosteuropas (N.N.) 9. Balkansprachbund und Eurolinguistik (N.N.) 10. Zwischen Standard und Minderheit. 'Neue' Sprachen in Südosteuropa (Kahl) 11. Kultur im Wandel: Byzantinische und osmanische Spuren in den heutigen Kulturen Südosteuropas (Kahl) 12. Evtl. Erinnerungskultur in Südosteuropa (Kahl) 13. Enddiskussion (KahlPuttkamer)

Nachweise

Klausur

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

167296

Musikgeschichte im Überblick III

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	
0-Gruppe 07.10.2019-03.02.2020 Mo 09:15 - 10:45 wöchentlich s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn		

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167297

Musikgeschichte im Überblick I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	
0-Gruppe	08.10.2019-04.02.2020	Di 09:15 - 10:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167298

Musik und Weltanschauung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. von Massow, Albrecht	
0-Gruppe	10.10.2019-06.02.2020	Do 09:15 - 10:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167299

„....dass unser Kulturwille unserem Lebenswillen adäquat war“: Musik und Holocaust

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha	
0-Gruppe	09.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167300

Populäre Musik in Deutschland. Geschichte, Theorie, Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfleiderer, Martin	
0-Gruppe	08.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 11:15 - 12:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167301

Johannes Brahms

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45 s.t. Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

167302	Global Music Studies: Perspektiven der Erforschung von Musik aus aller Welt		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	1.5 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pinto, Tiago de Oliveira		
0-Gruppe	09.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 11:15 - 12:45 s.t.	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Bemerkungen

Den Link zum ausführlichen Vorlesungsverzeichnis der Musikwissenschaft finden Sie unter <<https://www.hfm-weimar.de/institut-fuer-musikwissenschaft-weimar-jena/aktuelles/lehrveranstaltungen.html#HfM>>. Außerdem finden Sie dort in der Vorlesungszeit aktuelle Informationen und Änderungen zu den Veranstaltungen. Bei Fragen können Sie sich an das Musikwissenschafts-Sekretariat in Weimar wenden: 03643 - 555 165.

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien			
18123	Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolten, Jürgen		
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P1, BAIWKP1B		
Weblinks	http://www.iwk-jena.de		
0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Themen der Vorlesung: 00 Einführung in die Vorlesung 01 Kommunikation als Information, Interaktion, Networking 02 Kommunikative Systeme und kommunikativer Wandel 03 Varianten des Kulturbegriffs & Kulturbegriffskultur 04 Fuzzy Cultures und fuzzy Intercultures 05 Zwischen Fremdheit und Vertrautheit; Tradierung & soziales Gedächtnis 06 Kulturelle Akteursfelder beschreiben: Methoden und Modelle 07 Kulturbedingtheit des Wahrnehmens; Images & Stereotype 08 Das kulturelle Akteursfeld „Unternehmen“/ „Organisation“ 09 Multikulturalität - Interkulturalität –Transkulturalität * Globalisierung 10 Interkulturelle Kompetenz: personal & organisational; ik Öffnung 11 Interkulturelles Management 12 Interkulturelles Marketing 13 Fuzzy practice: IWK-Berufsfeldorientierungen; Zusammenfassung Klausur

Bemerkungen

Info für B.Sc. Wiwi: Das Modul kann nicht als Austauschmodul für ein Basismodul verwendet werden!

Nachweise

Bachelor BA.IWK.P1 und BA.IWK.P1B: Klausur

Empfohlene Literatur

Grundlagentext: Jürgen Bolten, Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation. 3.Aufl. Göttingen 2018 (UTB)

36939	Interkulturelle Teamarbeit (Vorlesung)		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Strohschneider, Stefan / Gieske, Carola		
zugeordnet zu Modul	BA.IWK.P3		
0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die interkulturelle Zusammenarbeit wird in immer stärkerem Maße als zeitlich befristete interkulturelle – oft sogar virtuelle – Teamarbeit realisiert. Damit sind für interkulturelle Praktiker wie Forscher neue Herausforderungen verbunden. In der Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit diskutiert, es werden Probleme der interkulturellen Teamarbeit angesprochen und Werkzeuge zu ihrer Überwindung vorgestellt. Dabei steht das allgemeine Bild im Vordergrund, auf die speziellen Probleme in der Interaktion von Menschen aus bestimmten Zielkulturräumen wird nur beispielhaft eingegangen. Die wesentlichen Themen der Vorlesung sind: • Sozialpsychologische Grundlagen der Teamarbeit • Teamprozesse und Teamrollen • Führung in Teams • Heterogene Teams • virtuelle Teams • Beiträge aus der Human Factors-Forschung • Teamentwicklung, Teamtraining: Theorien und Konzepte

Bemerkungen

Nachweise

Bachelor BA.IWK.P3: Klausur

Empfohlene Literatur

Literatur wird in der Vorlesung besprochen, zur Vorbereitung und zur begleitenden Lektüre ist entweder von Manfred Sader die „Psychologie der Gruppe“ (Weinheim: Juventa; aktuelle Auflage) oder aber von Peter Smith et al. (2. Aufl.) 'Social Psychology across cultures - Engaging with others in a changing world' (London: Sage) zu empfehlen.

166196	Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen		
zugeordnet zu Modul	ASQ_VK, BA_VK_1		
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
			Schmoll, F.

Kommentare

Bachelor BA_VK 1 A, ASQ Master ./. Volkskundliche Kulturwissenschaft firmiert an anderen Universitäten auch unter Namen wie Europäische Ethnologie oder Kulturanthropologie. Es handelt sich um ein vergleichsweise kleines Fach mit einem allerdings komplexen Gegenstand – Kultur. Im Gegensatz zu anderen „Kulturwissenschaften“ steht im Mittelpunkt volkskundlich-kulturwissenschaftlicher Aufmerksamkeit nicht die „hohe“ Kultur, sondern Kultur in einem umfassenden Sinne, der Alltag und Lebensweise der Menschen einschließt, die Art und Weise, wie sie ihr Leben bewältigen, erfahren und deuten. Im Mittelpunkt volkskundlicher Forschung steht also ein offener Begriff von Kultur als „thewholewayoflife“ (Raymond Williams). Die Einführungsvorlesung will die Studierenden auf systematischer Grundlage mit diesem Fach, seiner Geschichte als Wissenschaft vom Kulturwesen Mensch, seinen Methoden und reichhaltigen Arbeitsfeldern vertraut machen. Was zeichnet die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft als wissenschaftliche Disziplin aus und charakterisiert sie? Wo liegen ihre Kompetenzen und Perspektiven? Die Annäherung erfolgt in mehreren Schritten. Es geht zunächst um Hintergründe und Schwierigkeiten, einen verbindlichen Namen für dieses „Vielnamenfach“ zu finden – Name und Identität! Sodann die Grundfrage der Anthropologie: Was ist der Mensch und was ist seine Stellung in der Welt? Ein Kulturwesen! In Abgrenzung zu anderen Geistes- und Kulturwissenschaften soll ein offener volkskundlicher Kulturbegriff erarbeitet werden, der funktionelle Aspekte der Lebensbewältigung und sinnstiftende Dimensionen umfasst und plausibilisiert, was Jugendkulturen und Currywurst mit Ritualen und Beethoven verbindet. Nicht zuletzt avancierte „Kultur“ in den politischen Debatten um Globalisierung und Migration zu einem maßgeblichen politischen Argument: Über „Kultur“ und Vorstellungen kultureller Identität werden Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens verhandelt, Integration und Exklusion betrieben. Woher kommt dieses Fach und welches sind seine Fragen? In den Sitzungen zur Fachgeschichte geht es um die Biographie dieser Disziplin von den Anfängen ethnographischer Neugierden an fremden Kulturen in der Antike über die Systematisierung volkskundlicher Interessen an der „Kultur des Volkes“ (Herder) bis zur Verwissenschaftlichung im 20. Jahrhundert. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Rolle einer ideologisierten Volkskunde im Nationalsozialismus, aber auch die Internationalisierung und Reformierung hin zu einer relevanten Wissenschaft der Alltagskulturen moderner Gegenwartsgesellschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Eigenart und Unverwechselbarkeit eines Faches zeichnet sich immer auch durch seine spezifischen Methoden aus, weshalb besonders an die „weichen“ und qualitativen Methoden der Feldforschung und Teilnehmenden Beobachtung herangeführt werden soll. Weitere Vorlesungen werden die Handschrift des Faches auch an Beispielen praktischer Arbeits- und Berufsfelder wie Nahrungskultur, Museum und Medien, materielle Kultur, Globalisierung und Migration etc. aufzeigen und anschaulich machen.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 13. Februar 2020. Bemerkungen: Begleitend zur Einführungsvorlesung belegen die Anfänger und Anfängerinnen des Studiengangs das Tutorium (Modul BA_VK 1 B).

Empfohlene Literatur

Hermann Bausinger/Utz Jeggle/Gottfried Korff/Martin Scharfe: Grundzüge der Volkskunde, 4. Aufl., Darmstadt 1999. Silke Go#ttsch/Albrecht Lehmann (Hrsg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen und Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie, 2. Aufl., Berlin 2007. Wolfgang Kaschuba: Einführung in die Europäische Ethnologie, München 1999. Christine Bischoff/Karoline Oehme-Jüngling/Walter Leimgruber (Hrsg.): Methoden der Kulturanthropologie, Bern 2014.

166469 Kulinarische Kulturen. Grundlagen der Nahrungsethnologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schmoll, Friedemann Eugen			
zugeordnet zu Modul	MVK1, BA_VK_3			
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Schmoll, F.

Kommentare

Bachelor BA_VK 3 A Master MVK 1 A Das Handlungsfeld der menschlichen Ernährung ist global gesehen charakterisiert von einer Gleichzeitigkeit markanter Widersprüche: In bestimmten Milieus avanciert die Frage des Essens zu einer Schlüsselfrage und wird verknüpft mit Lebensstilen, politischen Fragen globaler Gerechtigkeit (Ernährungssouveränität), ethischen Implikationen des Speziesismus (vegan, vegetarisch), ökologischer Nachhaltigkeit und Natürlichkeit oder Kriterien des guten Lebens. Gleichzeitig schreitet weltweit die Industrialisierung der Produktion und Konsumtion von Nahrung fort und erzeugt weitere Distanzen zwischen Essen und Essern – Vertrautheitsschwund, Versachlichung, Schrumpfung von Ernährungsfragen auf funktionelle Vorgänge. Kaum irgendwo anders als beim Essen und Trinken offenbart sich das Kulturwesen Mensch vielfältiger und nuancenreicher als in seiner Ernährung, bei der ein biologischer Trieb verwandelt wird in eine kulturelle Angelegenheit. Dies umfasst die Produktion von Nahrung als Nutzung und Kultivierung von Natur, die Tätigkeiten des Kochens als Transformation roher Natur in Kultur, das soziale und sozialisierende Ereignis der Mahlzeit oder die Durchdringung und Regulierung dieses alltäglichen Handlungsfeldes mit Vorstellungen religiöser, sozialer und kultureller Identität. Kurzum: Was wird „beim Essen alles mitgegessen?“ (Utz Jeggle) Glaube, Moral, soziale Ordnung (Gastmahl, Familie, Einsamkeit ...), Geschlechterordnungen, Schönheitsideale, Werte und Normen, Heimat, Fremdes, Glück, Ohnmacht.... Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen in diesem Verständnis die identitätsverbürgenden Dimensionen der menschlichen Ernährung und die kulturellen Aspekte des Essens und Trinkens als „soziales Totalphänomen“ (M. Mauss): der Mensch als das „kochende Tier“, Identität und Differenz, Natur und Kultur, Globalisierung und Regionalisierung, das Essen der Geschlechter, kulinarische Moral, Fleischverzehr und Vegetarismus, Nahrungstabus, Rituale, Lust und Ekel, Fast-Food und Slow-Food, Fasten und Völlerei u.a. Neben theoretischen Grundlagen der Nahrungsethnozoologie wird Bekömmliches und eher schwerer Verdauliches aus volkskundlichen Forschungs- und Arbeitsfeldern serviert.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Regelmäßige Teilnahme. Die Modulprüfung besteht in einer Klausur am 5. Februar 2020.

Empfohlene Literatur

Gunther Hirschfelder: Europäische Esskultur. Eine Geschichte der Ernährung von der Steinzeit bis heute, Frankfurt a.M. 2001. Katja Herzke/Friedemann Schmoll: abgeschmeckt und aufdeckt. alles übers essen, Köln 2007. Eva Barlo#sius: Soziologie des Essens. Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung, 3., durchgesehene Aufl., Weinheim/Basel 2016.

166470

Klassiker der Kulturgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Maurer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MKG1, BA_KG_4, ASQ_Kultur, BA_KG_2	
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 08:30 - 10:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Bachelor BA_KG_2A, BA_KG_4A, ASQ Master MKG 1A Es gibt verschiedene Wege, sich mit dem vertraut zu machen, was „Kulturgeschichte“ ist und was als solche bezeichnet wurde. Man kann die Themenfelder abschreiten oder die methodischen Zugänge herauspräparieren. Man kann aber auch den Weg der Wissenschaftsgeschichte wählen, wie sie sich in verschiedenen Großen konkretisierte, welche als „Klassiker“ angesehen wurden und werden. Dies ist der Weg, den diese Vorlesung nimmt. Sie liefert Einzelporträts von Klassikern der Kulturgeschichte, von Woche zu Woche chronologisch fortschreitend, beginnend mit dem Aufklärer Johann Gottfried Herder und seinem grundlegenden anthropologischen Ansatz, weiterführend über verschiedene Tendenzen des 19. Jahrhunderts (universalgeschichtlich, nationalgeschichtlich, bürgerlich), wie sie sich beispielsweise bei Jacob Burckhardt, Eberhard Goethein, Karl Lamprecht, Georg Steinhäusen, Max Weber, Alfred Weber, Ernst Troeltsch oder Aby Warburg zeigten, bis zu Denkern des 20. Jahrhunderts wie Kurt Breysig, Franz Schnabel, Johann Huizinga, Norbert Elias oder Thomas Nipperdey,

Bemerkungen

Leistungsnachweis: Klausur am 4.2.2020.

Empfohlene Literatur

Übersicht über die Geschichte der Kulturgeschichte und Geschichtsschreibung: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Neuzeitliche Geschichtsschreibung, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 5: Mündliche Überlieferung und Geschichtsschreibung, Stuttgart 2003, S. 281-499.

166471

Irland. Kultur und Geschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Maurer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MKG2, BA_KG_3	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 08:30 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 3 A Master MKG 2 A Die grüne Insel am westlichen Rand Europas fasziniert die Deutschen seit Jahrzehnten. Sie steht für eine Welt außerhalb unserer hektischen Industriegesellschaft, „Kulturen der Stille“, viel unverbrauchte Landschaft, „fortyshadesofgreen“, Musik und Poesie, auch Pub-Kultur, Guinness und Whiskey. In Wirklichkeit ist Irland längst ein Teil Europas: nicht nur geographisch, sondern auch politisch als Mitgliedsstaat der EU. Und Irland hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten rapide angeglichen: Aus einem katholischen Land ist ein säkularisiertes geworden, aus einem ethnisch weitgehend homogenen ein kulturell pluralistisches Land, aus einer primitiven Agrargesellschaft eine Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft, die einen beträchtlichen Teil ihres Bruttonsozialproduktes im digitalen Bereich erwirtschaftet. Aus dieser Konstellation ergeben sich verschiedene Aspekte als kulturgechichtliche Aufgabenstellungen: Zunächst einmal gilt es zu verstehen, worin die Eigenart Irlands liegt – natürlich aus seiner Geschichte, aus der Besiedelung durch Kelten, Wikinger, Anglonormannen, Schotten, Engländer. Der interessanteste Aspekt: Wie sich aus diesen schichtweisen Überlagerungen von Völkern mit ihren jeweils eigenen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen, rechtlichen und religiösen Traditionen eine „irische Geschichte“ und „irische Identität“ entwickelten. Entscheidend wurde schließlich die seit dem 16. Jahrhundert erfolgte Kolonialisierung durch die mächtige Nachbarinsel, welche dazu führte, daß Irland im 18. Jahrhundert völlig durch die englische Kultur überformt wurde, aber im Laufe des 19. Jahrhunderts im Zuge der nationalen Bewegung eine eigene Identität zu gewinnen suchte durch Rückbesinnung auf das gäliche Erbe. Ergebnis dieses Prozesses war schließlich die eigene Staatsgründung neben einem mehrjährigen Bürgerkrieg sowie die Abtrennung der Republik des Südens vom Norden, welcher im staatlichen Verbund mit Großbritannien verblieb. Die ‚Troubles‘ seit den 1960er Jahren, Jahrzehnte des Terrorismus und der Gewalt, prägten die irische Geschichte bis zum Friedensabkommen von 1998. Die Vorlesung bietet einen Überblick über die irische Geschichte im Längsschnitt unter Betonung der kulturellen Aspekte, aber auch unter Einschluß der wirtschaftlichen, sozialen, politischen und religiösen. Die Vorlesung soll nicht nur Einsichten in die irische Kultur vermitteln, sondern auch zu einem vertieften Verständnis von Kulturgechichte als Zugang zu unserer Lebenswelt verhelfen.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: Klausur am 12.2.2020.

Empfohlene Literatur

Michael Maurer: Geschichte Irlands, 4. Auflage, Stuttgart 2019.

166479

Grundkurs Kulturgechichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Maurer, Michael			
zugeordnet zu Modul	ASQ_KG, BA_KG_1			
0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Fürstengraben 1		Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 1A, ASQ Der Grundkurs bietet gewissermaßen einen Prospekt dessen, was das Studium der Kulturgeschichte an der Universität Jena umfaßt. Er dient zur Orientierung in einem Fach, von dem man in der Schule keine adäquate Vorstellung gewinnen kann; in dieser Hinsicht stellt er eine Brücke zu einem spezialisierten Fachstudium dar. Themen und Methoden kulturwissenschaftlicher Analyse in historischer Perspektive: darum geht es in dieser Veranstaltung. Dementsprechend wird (im Gegensatz zu den thematisch zentrierten Seminaren bzw. aufbauenden Modulen) eine Vielzahl verschiedener Themen vorgeführt. Der Grundkurs Kulturgeschichte wird in Form einer Vorlesung abgehalten. Sie ist systematisch aufgebaut. Auf Ausführungen zum Kulturbegriff und zur Kulturtheorie folgen solche zu Namen, Sprache und Schrift. Dann werden Hörkultur und Sehkultur einander gegenübergestellt. An fundamentalen Dimensionen werden Zeitkultur und Raumkultur behandelt. Über Institutionen wird gesprochen (Kirche, Hof), über Standeskulturen (Adel, Bürgertum), über die Entwicklung der Nationalkulturen und den Aufbau der europäischen Kulturgeschichte. Zum Thema könnte man Folgendes lesen: Michael Maurer: Kulturgeschichte, in: Michael Maurer (Hrsg.): Aufriß der Historischen Wissenschaften, Bd. 3: Sektoren, Stuttgart 2004, S. 339-418. Michael Maurer: Alte Kulturgeschichte – Neue Kulturgeschichte?, in: Historische Zeitschrift 280 (2005), S. 281-304. Zur Anschaffung empfohlen: Michael Maurer: Kulturgeschichte. Eine Einführung, Köln, Weimar und Wien 2008 (UTB 3060). Leistungsnachweis: Klausur am 3.2.2020. Zur Ergänzung ist eine der Lehrveranstaltungen bei Frau Dr. Herold-Schmidt (BA_KG_1 B) zu belegen.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

113296

Arab 1.3 Grundlagen des Islams

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Seidensticker, Tilman	
zugeordnet zu Modul	Arab 1.3	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:45	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4
----------	--------------------------------------	------------------	--

113392

Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Nebes, Norbert	
zugeordnet zu Modul	Arab 2.5	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum 168 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

114864

Altpaläolithikum

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Pasda, Clemens	
zugeordnet zu Modul	UFG 210, UFG 800, UFG 310, UFG 820, UFG 901, UFG 820	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Im Zentrum des ersten Teils des viensemestrischen Vorlesungszyklus steht die Auseinandersetzung mit den ältesten Steinartefakten in Afrika und Europa. Zusätzlich werden Informationen zu Fundstellen, Menschenformen, Subsistenz und zur Archäostratigraphie gegeben.

120721

Burg und Siedlung der Slawen zwischen Ostsee und Niederösterreich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Sachenbacher, Peter / Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 901, UFG 820, UFG 820, UFG 310, UFG 230	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung beschäftigt sich vorrangig mit der Struktur, Funktion und Entwicklung der Burgen der Slawen von Kiel bis Linz. Die Burgen werden behandelt als Zentren von Macht und Herrschaft, als lokale Zentren von Siedlung und Wirtschaft und geistigen Lebens. Das beinhaltet entsprechend Burg und Siedlung als Komplex, wo dieser zu erkennen ist. Die Herangehensweise verlangt Interdisziplinarität in Einheit von Archäologie, Mediävistik, Namenkunde und anderen Disziplinen. Der Zeitraum reicht vom Auftreten der Slawen im 7. bzw. 8. Jahrhundert und reicht bis zum Ende der Selbständigkeit der Slawen im 10. bis 12. Jahrhundert (lokal unterschiedlich). Das Ende der Burg bzw. der Übergang in einen anderen Ethnos wird angeschnitten. Das Thema wird vor allem anhand von einzelnen markanten Burgenanlagen behandelt.

36618

Einführung in die Vorgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Ettel, Peter	
zugeordnet zu Modul	UFG 100,	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt. Voraussetzungen: keine Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Klausur

Institut für Slawistik und Kaukasusstudien

100805

Die russische Romantik im europäischen Kontext

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	MA-LKK-02, MSLAW 1, MSLAW 2.1	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Romantik ist das 'Goldene Zeitalter' der russischen Literatur, jene Epoche, in der sie sich durch Zukovskij, Puskin und Lermontov im eigentlichen Sinne konstituiert. Zunächst wird in der Vorlesung ein Einblick in das Dichtungskonzept und die Literaturästhetik der Romantik gegeben (z.B. im Hinblick auf die Bezüge zwischen Musik und Dichtung, die Bedeutung der literarischen Übersetzung sowie die Problematik des 'Eigenen' und des 'Fremden'), um die russische Literatur anschließend innerhalb eines gesamteuropäischen Kunst- und Dichtungsverständnisses verorten zu können. Vor diesem Hintergrund wird die Leitmotivik der insbesondere von Lyrik und Verserzählung geprägten russischen Romantik herausgearbeitet, wie sie sich etwa in der Verlebendigung der auch als 'Seelenlandschaft' dargestellten Natur (Nacht, Meer) und in der Beziehung zwischen Ich und Unendlichkeit zeigt. Die Veranstaltung ist sowohl literarhistorischen als auch methodischen und analytischen Zielsetzungen gewidmet: Die konstitutiven Merkmale der Epoche werden vor allem am Beispiel von 'Schlüsseltexten' vermittelt, wobei Bezüge zur westeuropäischen Literatur der Zeit (Goethe, Byron u.a.) im Mittelpunkt stehen. Daneben finden auch heute unbekanntere Dichter wie Del'vig, Batjuskov, Kozlov u.a. Berücksichtigung.

Bemerkungen

Zum Modul MSLAW 1 bzw. MSLAW 2.1 gehören neben der Vorlesung auch das Seminar 'Russische Lyrik im 19. Jahrhundert' und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

Behler, Ernst u.a. (Hrsg.): Die europäische Romantik, Frankfurt a.M. 1972. Fischer, Christine: Lauras Schattenbild. Italienische Literatur in der polnischen und russischen Romantik, Heidelberg 2008. Hoffmeister, Gerhart: Deutsche und europäische Romantik, Stuttgart 1990. Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Manujlov, V.A. (Hrsg.): Lermontovskaja enciklopedija, Moskva 1981. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln/Wien 1975.

165918

Epochen der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	
zugeordnet zu Modul	BSLAW 1b, BSLAW 1	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

In der Vorlesung wird anhand von Schlüsseltexten die Entwicklung der russischen Literatur von der Romantik bis zur Postmoderne umrissen. Besondere Berücksichtigung findet ihre Verwurzelung innerhalb eines europäischen Literatur- und Kulturverständnisses, die bereits um 1800 durch Zukovskij angelegt wird. Am Beispiel von Puskin und Lermontov wird die Epochenschwelle zwischen Romantik und Realismus verdeutlicht: Nach der von der Lyrik dominierten Romantik entfaltet sich ab ca. 1850 die Prosa des Realismus, welche insbesondere durch die Romane und Erzählungen Turgenevs, Dostoevskis und Tolstojs europaweit Bekanntheit erlangt. Mit der Herausbildung des vor allem von Symbolismus und Akmeismus geprägten Silbernen Zeitalters treten erneut lyrische Texte in den Vordergrund (Blok; Mandel'stam, Achmatova). Gegen den Ästhetizismus der Kunst wendet sich der Sozialistische Realismus v.a. mit propagandistischen Romanen (Solochov). Die Ausgrenzung und Verfolgung Andersdenkender wird u.a. am Beispiel Pasternaks verdeutlicht. Die Vorlesung endet mit einem Blick auf die russische Erzählprosa und Lyrik nach der Perestroika (z.B. Petrushevskaja; Kuprianov). Aufgrund der literarhistorischen und zugleich analytischen Zielsetzung richtet sich die Veranstaltung insbesondere auch an Studienanfänger.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme. Im Modul BSLAW 1b schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 10 Seiten.

Empfohlene Literatur

Holthusen, Johannes: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 1992. Lauer, Reinhard: Geschichte der russischen Literatur. Von 1700 bis zur Gegenwart, München 2000. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 1986. Zelinsky, Bodo: Russische Romantik, Köln 1975.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Kommunikationswissenschaft

166370 KW-P-MEDÖK - Grundlagen der Medienökonomie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Seufert, Wolfgang

zugeordnet zu Modul KW-P-MEDÖK

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Seufert, W.
	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00		

166371 KW-P-GK - Grundlagen medialer Kommunikation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Ruhrmann, Georg

zugeordnet zu Modul KW-P-GK

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

166390 KW-P-MS I - Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Engelmann, Ines

zugeordnet zu Modul KW-P-MS I

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3	Engelmann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------	---------------

166393	KW-P-PGK - Psychologische Grundlagen der Kommunikation			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Rothmund, Tobias		
zugeordnet zu Modul		KW-P-PGK		
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiss-Straße 3	Rothmund, T.

Kommentare

Die Vorlesung ist der erste Teil des Basismoduls „Psychologische Grundlagen der Kommunikation“ KW-P-PGK (Der zweite Teil wird jeweils im Sommersemester angeboten). Der erfolgreiche Abschluss des Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Aufbaumodulen KW-WP-IK (SS) bzw. KW-WP-DIK (WS). Inhalte: Das Modul führt in Geschichte, Begriffe, Theorien und Methoden der Kommunikations- und Medienpsychologie ein. Im ersten Teil werden psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung aus der Perspektive von Sozial- und Persönlichkeitspsychologie dargestellt. Dabei wird speziell auf evolutionspsychologische Grundlagen der Kommunikation sowie deren Relevanz für Kooperation und Persuasion eingegangen. Im zweiten Teil liegt ein Fokus auf Spezifika der medienvermittelten Kommunikation. Dabei werden psychologische Theorien und Erkenntnisse im Zusammenhang mit (a) der Auswahl bzw. Selektion von Medieninhalten, (b) dem Rezeptionserleben sowie (c) sowie spezifischen Wirkungen vorgestellt. Außerdem wird auf methodische Herausforderungen der medienpsychologischen Forschung eingegangen. Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der psychologischen Zugänge zu Verhalten und Erleben im Kommunikationskontext. Sie kennen methodische Zugänge im Forschungsfeld und haben einen Überblick über die Anwendungsbereiche der Kommunikations- und Medienpsychologie.

165626	Institut für Politikwissenschaft Einführung in das politische System der BRD-VL			
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		
		2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Reiser, Marion		
zugeordnet zu Modul		POL 210		
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	

Kommentare

Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext. Mithilfe einschlägiger Theorien, Konzepte und Ansätze werden die Struktur und Funktionsweise der politischen Institutionen sowie die Prozesse und Akteure der politischen Willensbildung und Entscheidung analysiert. Zudem beschäftigen wir uns mit der Frage, welchen Einfluss die europäische Integration auf die „deutsche Innenpolitik“ hat.

Bemerkungen

Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.

Empfohlene Literatur

Ich empfehle Ihnen, begleitend zur Vorlesung (mindestens) ein einschlägiges Lehrbuch zum politischen System Deutschlands zu nutzen. Zentral ist, dass es ein möglichst aktuelles Werk ist. Die Lehrbücher sind überwiegend auch in der Bibliothek bzw. z.T. auch als EBook erhältlich: von Beyme, Klaus (2017): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung, 12. Aufl., Heidelberg. Hartmann, Jürgen (2013): Das politische System der BRD im Kontext. Eine Einführung, 2. Aufl., Wiesbaden. Marschall, Stefan (2018): Das politische System Deutschlands, 4. Aufl., München. Nohlen, Dieter/Grotz, Florian (2015): Kleines Lexikon der Politik, 6. Aufl., München. Rudzio, Wolfgang (2019): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 10. Aufl., Oldenburg. Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands, 3. Aufl., München.

165718

Ideengeschichte III - 19. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	
zugeordnet zu Modul	MPOL800, Pol NA 3, Pol NA 2, Pol NA 1, POL722, POL721, POL720, POL 321, POL 320, POL 320LR	
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3
	12.02.2020-12.02.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung setzt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 19. Jahrhunderts; vom Liberalismus zum Sozialismus und Konservativismus, vom Nationalismus zum Internationalismus, vom Militarismus zum Pazifismus. Hegel, Marx, Engels, Friedrich Julius Stahl, John Stuart Mill, Tocqueville, Bakunin und Kropotkin markieren einige der Stationen. Daneben wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden, denn nur in diesem Lichte lässt sich die Entwicklung des politischen Denkens einordnen.

Bemerkungen

„Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR 207) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 24. Oktober!

Empfohlene Literatur

Iring Fettscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 4. Bd.: Neuzeit. Von der Französischen Revolution bis zum europäischen Nationalismus, München und Zürich 1986 Gareth Stedman Jones, Gregory Claeys (Hrsg.), The Cambridge History of Nineteenth-Century Political Thought, Cambridge 2011 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Die Neuzeit. Die politischen Strömungen im 19. Jahrhundert. Band 3/3, Stuttgart 2008

166022

Niedergang und Destabilisierung politischer Systeme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 311, POL 310, POL 331, POL 330, MPOL800, POL732, POL711, POL712a, POL730, POL710, POL731	
1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3 1. Prüfungstermin

Kommentare

Ein wesentlicher Aspekt der vergleichenden Regierungslehre - insbesondere wenn diese auf die Polity-Ebene konzentriert ist - besteht in der Klärung von Stabilitätsbedingungen für politische Regime oder Systeme. Erkenntnisse dazu lassen sich aus dem Studium von Negativbeispielen, also dem Niedergang bzw. der Destabilisierung von Regimen gewinnen. Wie wir aus der Transformationsforschung wissen, geht einem Regimewechsel stets der Zusammenbruch des alten Regime voraus, der durch ganz unterschiedliche Dinge ausgelöst werden kann. In der Vorlesung sollen nach einer Klärung der Begrifflichkeiten und theoretischen Grundlagen Fallstudien zur Destabilisierung von Autokratien, von Demokratien sowie zur aktuellen Situation einiger gegenwärtiger Regime präsentiert werden, wobei im letzten Teil die aktuelle Debatte über die Krise der Demokratie aufgegriffen wird. Abschließend wird versucht, einen Vergleich der Fälle zu ziehen und theoretisch zu verorten.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur: 1. Prüfungstermin: 11.02.2020 8:00 - 10:00 Uhr 2. Prüfungstermin: 10.03.2020 8:00 - 10:00 Uhr

Empfohlene Literatur

W. Merkel, Systemtransformation. Eine Einführung in die Theorie und Emirie der Transformationsforschung, Opladen 1999. Ders. (Hrsg.), Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie, Wiesbaden 2015.

166023

Einführung in die Politikwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 100	
1-Gruppe	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Vorlesung macht die Erstsemesterstudierenden mit dem Charakter der Politikwissenschaft als Wissenschaft vertraut, führt in die Geschichte des Faches und in die grundlegenden Begriffe, Konzepte und Probleme des Faches ein.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

1. Klausurtermin: 07.02.2020 2. Klausurtermin: 06.03.2020

Empfohlene Literatur

M. Schwarz/K.H. Breier/P. Nitschke, Grundbegriffe der Politik, Baden-Baden 2015. Steffi Staaden, Rechtschreibung und Zeichensetzung endlich beherrschen. Regeln und Übungen, Paderborn 2015.

166025

Politische Systeme im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Oppelland, Torsten	
zugeordnet zu Modul	POL 230-1, POL 230a	

Kommentare

In der Vorlesung wird grundlegend in die Typologie der politischen Systeme eingeführt; es werden also im Wesentlichen Probleme der Polity-Ebene behandelt. Es werden die wichtigsten demokratischen und nicht-demokratischen, westlichen und nicht-westlichen Systeme vorgestellt, die Unterschiede von deren Input- und Outputstrukturen diskutiert und analysiert, wie sich diese Strukturen auf die Interessenvermittlung und die politische Entscheidungsfindung auswirken. Beispielhaft werden Konzepte des Demokratievergleichs und des Vergleichs von Parteiensystemen behandelt.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur: 1. Prüfungstermin: 05.02.2020 2. Prüfungstermin: 04.03.2020

Empfohlene Literatur

H.-J. Lauth/Pickel, G./Pickel, S., Vergleich politischer Systeme, Paderborn: Schöningh 2014.

166700

Ringvorlesung Methoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael / M.A. Friske, Katrin / aplProf Dr. phil. habil. Leiß, Olaf / Bausch, Tim	
zugeordnet zu Modul	POL 140	

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Konzepte der qualitativen Sozialforschung in allen Teilbereichen der Politikwissenschaft. Die Vorlesung hat einen einführenden Charakter. Zunächst wird das qualitative Wissenschaftsparadigma und seine Ideengeschichte eingeführt. Dazu gehört insbesondere die Interpretation von Sprache und Text. Im Anschluss daran werden die Qualitative Inhaltsanalyse, die Grundlagen der Diskursanalyse behandelt, anschließend die empirische Anwendung qualitativer Konzepte in den verschiedenen politikwissenschaftlichen Teilbereichen beleuchtet und praktische Kenntnisse, etwa im Bereich der Erhebung und Auswertung qualitativer Interviews vermittelt. Der letzte Block befasst sich mit der Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Fallstudiendesign.

Bemerkungen

Die Vorlesung findet als Ringvorlesung statt. Der erste Teil wird von Prof. Michael Dreyer und Katrin Friske abgehalten, der Zweite von Prof. Olaf Leißé, der dritte Teil von Prof. Rafael Biermann bzw. Tim Bausch.

Nachweise

Die Vorlesung schließt mit einer 90-minütigen Klausur ab. Termin: 24.02.2020

Empfohlene Literatur

Da qualitative Sozialforschung weniger standardisiert ist, gibt es leider nicht ein Buch welches alle Bereiche abdeckt. Hier ein paar generelle Empfehlungen. • Halperin, S., & Heath, O. (2012). Political research: methods and practical skills. Oxford University Press. • Neuman, Lawrence W. (2014): Social Research Methods. Qualitative and Quantitative Approaches, 7. Aufl., London: Pearson. • Blatter, J., Janning, F., & Wagemann, C. (2007). Qualitative Politikanalyse: Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Grundwissen Politik) (2007 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Huberman, M. (2002). The Qualitative Researcher's Companion. Sage Publications (CA). • Blatter, J., & Haverland, M. (2012). Designing Case Studies: Explanatory Approaches in Small-N Research (Research Methods). Palgrave Macmillan. • Keller, Hirsland & Viehöver (2006). Handbuch Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse: Band 1: Theorien und Methoden: BD I (2., akt. und erw. Aufl. 2006 ed.). VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Mayring, Philipp (2015). Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken, 12. Aufl. Beltz Verlag.

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.phil. Riediger, Michaela	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-104, PsyN-WP1	

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5
	14.02.2020-14.02.2020 Einzeltermin	Fr 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die zeitgenössische Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. Nach einer Einführung in die Fragestellungen der Entwicklungspsychologie wird der aktuelle Forschungsstand zur sozialen, emotionalen, motivationalen und kognitiven Entwicklung im Kindes- und Jugendalter vertieft und die Rolle von Anlage und Umwelt für Entwicklungsprozesse diskutiert. Die Studierenden werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten und Methoden der Entwicklungspsychologie angehalten. Lernziele: • Teilnehmende erwerben Überblickswissen zu Gegenstand und Aufgaben, Methoden, zentralen Theorien und Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters. • Sie kennen zentrale Forschungsbefunde und theoretische Positionen sowie deren Vertreter und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP1

Nachweise

Klausur ECTS: 3

16630

Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Neyer, Franz J.	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-105, PsyN-WP1, PsyN-WP1	

0-Gruppe	14.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Neyer, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------

Kommentare

Differentielle und Persönlichkeitspsychologie für Studierende des BSc-Studiengang Psychologie und des BA-Studiengangs Psychologie im Nebenfach Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die empirische Persönlichkeitspsychologie.

Bemerkungen

Modulname: Differentielle Psychologie I

Empfohlene Literatur

Neyer, F. J. & Asendorpf (2018). Psychologie der Persönlichkeit (6. Aufl.). Berlin: Springer. Asendorpf, J. B., Banse, R. & Neyer, F. J. (2017). Psychologie der Beziehung (2. Aufl.). Bern: Hogrefe.

46456

Lernen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-102, PsyN-WP1	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------------

Kommentare

In der Vorlesung werden grundlegende Prozesse des Lernens auf der Basis der Kernparadigmen der psychologischen Verhaltensforschung besprochen (Habituation, klassische und evaluative Konditionierung, operante Konditionierung, implizites Lernen). Neben den zentralen Konzepten und Befunden aus diesen Bereichen werden auch formalisierte Modelle des Lernens behandelt. Literatur: Mazur, J. E. (2006, 6. Auflage). Lernen und Verhalten. München: Pearson Studium. Schwartz, B., Wasserman, E. A. & Robbins, S. J. (2002, 5. Auflage). Psychology of learning and behavior. New York: Norton.

46463

Empirische Forschungsmethoden

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 125 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Koranyi, Nicolas	
zugeordnet zu Modul	B-PSY-203	
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Im Rahmen dieses Moduls werden die philosophischen, wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundlagen des Faches dargestellt und kritisch diskutiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen wissenschaftliche Vorstellungen zur Logik und Methode psychologischer Forschung sowie die Einführung in Entscheidungsverfahren und Untersuchungstechniken bei der empirischen Überprüfung von Theorien. Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur, 3LP

114535

Institut für Soziologie Ringvorlesung Gesellschaftstheorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Oberthür, Jörg / Univ.Prof. Dr. Rosa, Hartmut / M.A. Schulz, Peter	
zugeordnet zu Modul	GT 1	
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Seminarraum 2.074 Carl-Zeiss-Straße 3

Kommentare

Die Ringvorlesung Gesellschaftstheorie richtet sich als Angebot an Studierende des Masters Gesellschaftstheorie sowie alle anderen Interessierten. Sie ist in mehrere Blöcke unterteilt, in denen aus verschiedenen Perspektiven beantwortet werden soll, was Gesellschaft, was Theorie und schließlich, was Gesellschaftstheorie sein kann. Schwerpunkte bilden hierbei die fachlichen Standpunkte der Philosophie, Politikwissenschaft, Angewandten Ethik, Geschichtswissenschaft und Sozialpsychologie. Diese Disziplinen werden vorgestellt und ihre aktuellen Debatten zu Grundproblemen von Gesellschaftstheorie in Beziehung gesetzt.

Nachweise

Teilnahmenachweis durch bestandenes Vorlesungstestat

127250

Kultureller Wandel und seine Konzepte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. phil. habil. Hofmann, Michael	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	15.10.2019-11.02.2020 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---

Kommentare

Ausgehend von den kulturellen Umbrüchen und dem mentalen Wandel der Industrialisierung in den westlichen Ländern, jener nach dem Neolithikum „zweiten Kulturschwelle der Menschheit“ (Arnold Gehlen) werden die kulturphilosophischen und soziologischen Konzepte der Erklärung und des Verstehens des globalen kulturellen Wandels von Oswald Spengler bis John Meyer erklärt und diskutiert. Ziel der Vorlesung ist es, die beiden Hauptdeutungen kulturellen Wandels und kultureller Identität – einmal die des Entstehens und Wachsens einer globalen Weltkultur unter westlich kultureller Dominanz und zum anderen die des allmählichen Sinn- und Bedeutungsverlustes der westlichen Kultur und des Aufstiegs anderer Kulturen – gegenüberzustellen. Die Diskussion dieser gegensätzlichen Deutungen des kulturellen Wandels soll den kulturosoziologischen Bildungshorizont erweitern und auch dazu beitragen, die aktuellen Konflikte und Diskussionen um Flüchtlinge und Integration kulturtheoretisch zu unter setzen und zu vertiefen.

Nachweise

Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Wichtigste Literatur: Oswald Spengler (1923/2007) Der Untergang des Abendlandes, Düsseldorf Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Empfohlene Literatur zur Vorlesung: Bourdieu, Pierre (1987): Die feinen Unterschiede, Frankfurt, New York Braudel, Fernand (1986): Sozialgeschichte des 15.-18. Jahrhunderts. Der Handel, München Eco, Umberto (1994): Apokalyptiker und Integrierte. Zur kritischen Kritik der Massenkultur, Frankfurt Elias, Norbert (1976): Über den Prozeß der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen, hier besonders den Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation im 2. Band, Frankfurt Freud, Sigmund (1930/1994): Das Unbehagen in der Kultur, Frankfurt Fukuyama, Francis (1992): Das Ende der Geschichte, Wo stehen wir? Kindler, Reinbeck Huntington, Samuel P. (1998): Kampf der Kulturen. Die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert, München und Wien Inglehart, Ronald (1989): Kultureller Umbruch: Wertewandel in der westlichen Welt, Frankfurt, New York Marx, Karl; Engels, Friedrich (1847/1967): Manifest der Kommunistischen Partei, Berlin Meyer, John W. (2005): Weltkultur. Wie die westlichen Prinzipien die Welt durchdringen, Frankfurt Münkler, Herfried (2012): Mitte und Maß. Der Kampf um die richtige Ordnung, Reinbeck Nipperdey, Thomas (1990): Deutsche Geschichte von 1866 bis 1914, Bd.1: Arbeitswelt und Bürgergeist, Bd.2: Bürgerwelt und starker Staat (1998), München Ogburn, William F. (1969): Kultur und sozialer Wandel. Ausgewählte Schriften, Neuwied und Berlin Quigley, Carroll (2007): Katastrophe und Hoffnung. Eine Geschichte der Welt in unserer Zeit, Basel Schulze, Gerhard (1992): Die Erlebnisgesellschaft: Kulturosoziologie der Gegenwart, Frankfurt, New York Sedlmayr, Hans (1969): Verlust der Mitte. Die bildende Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Symptom und Symbol der Zeit, Frankfurt a.M. und Berlin Spengler, Oswald (1923/2007): Der Untergang des Abendlandes. Umrisse einer Morphologie der Weltgeschichte, Düsseldorf Tibi, Bassam (2002): Europa ohne Identität? Leitkultur oder Wertebeliebigkeit, München Tönnies, Ferdinand (1887/1991): Gemeinschaft und Gesellschaft, Darmstadt Weber, Max (1956): Wirtschaft und Gesellschaft, Tübingen Wehler, Hans-Ulrich (1987/2008): Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd.1-5, München (erste durchgesehene Studienausgabe 2008)

166317

Vom Fordismus zum Postfordismus und darüber hinaus: Soziologische Zeitdiagnosen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Graefe, Stefanie	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 41	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 Die Vorlesung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche, also am 21.10.19.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	---	---

Kommentare

Entlang der beiden Konzepte Fordismus und Postfordismus geht die Vorlesung der generellen Frage nach, in was für einer Art von Gesellschaft wir eigentlich leben. Sie tut dies aus genealogischer Perspektive, also im Blick auf den jüngeren Wandel frühindustrialisierter Gesellschaften im globalen Norden, der in der soziologischen Literatur über unterschiedliche theoretische Ansätze hinweg weitgehend übereinstimmend im letzten Drittel des vergangenen Jahrhunderts verortet wird: Individualisierung, Flexibilisierung und Subjektivierung einerseits, Risikogesellschaft, Neoliberalismus und Postdemokratie andererseits sind hier nur einige der zentralen analytischen und zeitdiagnostischen Schlagworte. Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick in prominente soziologische Zeitdiagnosen und erläutert ihren jeweiligen theoretischen Hintergrund. Der zentrale Schwerpunkt wird dabei auf die Beziehung von Subjekt und Gesellschaft und damit auf Individualisierungsdiaignosen (im weitesten Sinne) gelegt. Im letzten Teil der Vorlesung wird die Frage aufgeworfen, inwiefern sich die gegenwärtige Konstellation selbst bereits wieder im Übergang befindet – und welche Entwicklungsrichtung sich dabei abzeichnet.

Bemerkungen

Die Vorlesung beginnt erst in der 2. Vorlesungswoche, also am 21.10.19.

Nachweise

Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

76123	Wozu Soziologie?		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Reitz, Tilman		
zugeordnet zu Modul	BEW3A01, BASOZ 11		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 1 -E016
	22.10.2019-22.10.2019 Einzeltermin	Di 18:00 - 20:00 Carl-Zeiss-Straße 3	Hörsaal HS 1 -E016

Kommentare

Die Vorlesung fragt, wozu die Gesellschaft Soziologie braucht, und gibt eine historisch differenzierte Antwort. Von Politik und Staatsverwaltung über Marketing und Gewerkschaftsarbeit bis zu Konflikten um Autorität in Firmen oder Familien haben soziologische Forschungen verschiedenste Verwendung gefunden. Einige davon sind regulär bezahlt, bei anderen wird der gesellschaftliche Nutzen oder Effekt anders erkennbar, etwa durch Anhängerschaft und Gegner der soziologisch Forschenden. Die Vorlesung entwickelt anhand von soziologischen Klassikern und Theorieschulen eine Geschichte solcher Kontextbezüge. Dabei werden einerseits bekannte Verbindungen wie die zu Statistik und Bevölkerungspolitik, zur Arbeiterbewegung und zum Kulturbürgertum (bei Durkheim, Marx, Weber, Simmel) vorgestellt, andererseits sollen auch ungewohnte Verbindungen zur Sprache kommen (Systemtheorie und Wohlfahrtsstaat, Hermeneutik und Soziale Arbeit). Das Ziel dieses einführenden Überblicks ist wissenssoziologische Aufklärung über das Fach Soziologie.

Nachweise

aktive Teilnahme, Klausur in Ringvorlesung Schlüsselprobleme der Soziologie

88932

Schlüsselprobleme der Soziologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Ringvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Hirsch, Erik	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 11	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3
	20.02.2020-20.02.2020 Einzeltermin	Do 14:00 - 17:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur Erstversuch 15 (s.t.!)-17 Uhr
	26.03.2020-26.03.2020 Einzeltermin	Do 09:00 - 12:00 Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur Zweitversuch 10 (s.t.!)-12 Uhr

Kommentare

Die Vorlesung ist als Ringvorlesung konzipiert und liefert eine begriffsorientierte Einführung in das Fach und seine Facetten. Alle Arbeitsbereiche des Instituts für Soziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden anhand von zwei Schlüsselfragen ihre zentralen Themen- und Forschungsgebiete vorstellen. Die Veranstaltung zielt auf eine grundlegende Orientierung im soziologischen Denken und vermittelt elementares Basiswissen für die darauf folgenden Lehrveranstaltungen. Sie soll den Teilnehmenden zu einer selbständigen Orientierung innerhalb des Faches verhelfen. Vorlesungsplan 17.10.2019 Prof. Dr. Matthias Groß: „Was hat Soziologie mit Ökologie zu tun?“ [24.10.2019 Dies academicus] [31.10.2019 Reformationstag] 07.11.2019 Prof. Dr. Kathrin Leuze: „Was macht aus Unterschieden soziale Ungleichheiten? Sozialstrukturanalyse als Analyse sozialer Ungleichheiten“ 14.11.2019 Prof. Dr. Kathrin Leuze: „Gleiches Recht auf Bildung für alle? Zur ungleichen Verteilung von Bildungschancen in Deutschland“ 21.11.2019 Prof. Dr. Stefanie Hiß: „Leben wir in einer Organisationsgesellschaft?“ 28.11.2019 Prof. Dr. Stefanie Hiß „Warum sind Märkte mehr als Angebot und Nachfrage?“ 05.12.2019 Prof. Dr. Sylka Scholz: „Hat die bürgerlich-patriarchale Kernfamilie im 21. Jahrhundert weiter Bestand?“ 12.12.2019 Prof. Dr. Sylka Scholz: „Was bedeutet die Rede von der ‚Krise der Männlichkeit?‘“ 19.12.2019 Prof. Dr. Klaus Dörre: „Was ist Globalisierung?“ 09.01.2020 Prof. Dr. Klaus Dörre: „Rechte Arbeiter: Warum handeln Menschen gegen ihre Interessen?“ 16.01.2020 Prof. Dr. Silke van Dyk: „Wer hat was und wieviel? Soziale Ungleichheit und soziale (Un-)Sicherheit als Herausforderungen für die Gegenwartsgesellschaft“ 23.01.2020 Prof. Dr. Silke van Dyk: „(Post)Demokratie und politische Partizipation im flexiblen Kapitalismus“ 30.01.2020 Prof. Dr. Hartmut Rosa: „Dynamische Stabilisierung. Was ist eine Beschleunigungsgesellschaft?“ 06.02.2020 Prof. Dr. Hartmut Rosa: „Soziologie der Weltbeziehungen“

Bemerkungen

Zur der Vorlesung werden wöchentlich Tutorien angeboten; die regelmäßige Teilnahme daran ist Pflicht. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung wird über eine abschließende Klausur nachgewiesen. Koordination der Vorlesung: Dr. Erik Hirsch Ansprechpartner für alle organisatorischen Rückfragen: Dr. Erik Hirsch

Nachweise

regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung und am Tutorium; Klausur

88943

Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Leuze, Kathrin / Univ.Prof. Dr. Scholz, Sylka	
zugeordnet zu Modul	BASOZ 31, BASOZ 31a, BASOZ 34a, BASOZ 34a, BASOZ 31c, BASOZ 34c	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3
	13.02.2020-13.02.2020 Einzeltermin	Do 09:00 - 13:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur 1. Versuch; Klausurzeit 10-12 Uhr
	19.03.2020-19.03.2020 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiss-Straße 3 Klausur 2. Versuch; Klausurzeit 10-12 Uhr

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Grundlagen und Fachbegriffe der quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Für beide Teilbereiche werden zunächst getrennt deren historische Entwicklung und wissenschaftstheoretische Grundlagen, Fragestellungen und theoretische Perspektiven, Forschungsdesigns und Datenerhebungstechniken sowie Stichproben- und Auswertungsverfahren vorgestellt. Anhand empirischer Beispiele werden die zentralen methodischen Überlegungen und die einzelnen Schritte quantitativer und qualitativer Forschungsprojekte veranschaulicht. Im letzten Teil werden dann Reichweite und Grenzen von quantitativer und qualitativer Sozialforschung aufgezeigt und Möglichkeiten der Überwindung des Dualismus von beiden Methodentraditionen diskutiert. Eine Vertiefung der Inhalte der Vorlesung erfolgt in fünf begleitenden Tutorien, deren Besuch freiwillig ist, jedoch sehr empfohlen wird. Genauere Angaben zu Ort und Zeit der Tutorien werden in der ersten Vorlesungssitzung gegeben. Eine Anmeldung für die Tutorien ist nicht erforderlich.

Bemerkungen

Hinweise zur Prüfungsanmeldung: Kernfach Soziologie: Für Studierende des Kernfachs Soziologie gilt, dass Studierenden, die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' vor dem Wintersemester 2017/2018 bereits begonnen haben (d.h. bereits mind. eine Prüfungsleistung im Modul absolviert haben), dieses auch als BASOZ 31 beenden müssen. Sie melden sich bitte unter der entsprechenden Prüfungsnummer (102171) an. Studierende im Kernfach Soziologie, die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' im Wintersemester 2019/2020 beginnen, beginnen dieses als BASOZ 31c und melden sich bitte unter der Prüfungsnummer 102191 für BASOZ 31c zur Prüfung an. Ergänzungsfach Soziologie: Für Studierende des Ergänzungsfachs gilt das oben zum Kernfach Gesagte: Wenn das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' schon vor dem Wintersemester 2017/2018 als BASOZ 34a begonnen wurde, dann muss es mit einer Anmeldung unter der entsprechenden Prüfungsnummer (102181) abgeschlossen werden. Diejenigen, die das Modul 'Methoden der empirischen Sozialforschung I' im Wintersemester 2019/2020 als BASOZ 34c beginnen, melden sich zur Prüfung in BASOZ 34c (Prüfungsnummer 102201) an.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

- Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendung. 4. Auflage. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.
- Flick, Uwe (2014): Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. 6. Auflage. Reinbek: Rowohlt Verlag.
- Kromrey, Helmut; Roose, Jochen; Strübing, Jörg (2016): Empirische Sozialforschung. 13., völlig überarbeitete Auflage. Konstanz/München: UVK Verlagsgesellschaft mbH mit UVK/Lucius (utb.).
- Przyborski, Aglaja & Wohlrab-Sahr, Monika (2014): Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch. 4. Auflage. München: Oldenbourg Verlag.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. 10., überarbeitete Auflage. München: Oldenbourg Verlag.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

113144

Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Knoepfller, Nikolaus	
zugeordnet zu Modul	M-AEKM-G1, M-AEKM-G1b, M-AEKM-G1c	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Empfohlene Literatur

Stoecker, R. u. a. (Hg.) 2011: Handbuch Angewandte Ethik. Verlag Metzler, Stuttgart Knoepffler, N. 2018: Würde und Freiheit. Vier Konzeptionen im Vergleich. Verlag Karl Alber, Freiburg i. B. Knoepffler, N. 2010: Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden. Böhlau (UTB): Weimar (dort weiterführende Literatur) Knoepffler, N./Kunzmann, P./Pies, I./Siegetsleitner, A. (Hg.) 2006: Einführung in die Angewandte Ethik. Alber: Freiburg i. B. Moffit, M. et al. (Hg.) 2005: The Handbook of Dispute Resolution. Jossey Bass: San Francisco.

Fakultät für Mathematik und Informatik

19107

Grundlagen der Programmierung mit Python (Teil 2) / Diskrete Modellierung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mundhenk, Martin / Dr. rer. nat. Sickert, Sven	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN1003, FMI-IN1003	

1-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 3325 Ernst-Abbe-Platz 2
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

Kommentare

Die Übungszeit wird voraussichtlich verlegt. Die Absprache erfolgt mit allen Teilnehmern in der ersten Vorlesung.

18981

Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Löffler, Frank	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0040, FMI-IN0025	

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiss-Straße 3
	24.02.2020-24.02.2020 Einzeltermin	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Klausur
	26.03.2020-26.03.2020 Einzeltermin	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 WP-Termin

Kommentare

Wichtiger Hinweis: Die Angaben zur Veranstaltungsbelegung zum Modul FMI-IN0025 Grundlagen informatischer Problemlösung sind aus organisatorischen Gründen z.T. irreführend. Beide Veranstaltungen (Grundlagen der Programmierung und Algorithmische Problemlösung) müssen belegt werden und Sie sind dafür auch zugelassen, unabhängig von den Angaben in Friedolin.

36469

Grundlagen der Technischen Informatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 95 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 95 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.-Ing. Koch, Wolfgang	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0022	

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiss-Straße 3
	18.02.2020-18.02.2020 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00 Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Klausur
	31.03.2020-31.03.2020 Einzeltermin	Di 09:00 - 12:00 Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 WP-Termin

15130

Elementare Geometrie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wannerer, Thomas	
zugeordnet zu Modul	FMI-MA3015,	

Weblinks <https://caj.informatik.uni-jena.de>

1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00 Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
	21.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00 Seminarraum 517 Ernst-Abbe-Platz 2 Übung

Kommentare

Bitte melden Sie sich zu den Übungen auch im CAJ an.

18988

Parallel Computing I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Bücker, Martin / Dipl.-Inf. Seidler, Ralf / Dr.rer.nat. Bosse, Torsten	
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN5002, FMI-IN0136	

1-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiss-Straße 3
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	PC-Pool 410 Ernst-Abbe-Platz 2

Bemerkungen

Prüfungstermin: 26.2. und 27.2.2020 Nachprüfungstermin: 2.4.2020

19063	Datenbanken + Informationssysteme / Datenbanksysteme 1		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Leis, Viktor		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN5002, FMI-IN2000, FMI-IN1002		
1-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Seminarraum 121 August-Bebel-Straße 4
2-Gruppe	15.10.2019-28.01.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	

76735	Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram / Schäfer, André		
zugeordnet zu Modul	FMI-IN0040, FMI-IN0025		
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/login		
1-Gruppe	16.10.2019-04.12.2019 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	16.10.2019-27.11.2019 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	27.02.2020-27.02.2020 Einzeltermin	Do 09:00 - 11:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5 Klausur
	23.03.2020-23.03.2020 Einzeltermin	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1 WP-Termin

Kommentare

Wichtiger Hinweis: Die Angaben zur Veranstaltungsbelegung zum Modul FMI-IN0025 Grundlagen informatischer Problemlösung sind aus organisatorischen Gründen z.T. irreführend. Beide Veranstaltungen (Grundlagen der Programmierung und Algorithmische Problemlösung) müssen belegt werden und Sie sind dafür auch zugelassen, unabhängig von den Angaben in Friedolin. Ab WS 2019/20 wird das Praktikum in eine zweistündige Übung und ein zweistündiges Praktikum aufgeteilt. Übung und Praktikum müssen belegt werden. aktualisierte Modulbeschreibung

Physikalisch-Astronomische Fakultät			
15150		Theoretische Mechanik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf		
zugeordnet zu Modul	PAFRT311, PAFGT311, PAFBT211		
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 103 Helmholtzweg 3	

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange-Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Bemerkungen

Die Vorlesung Theoretische Mechanik für Lehramt 3. Semester ist identisch mit der für den Studiengang Bachelor Physik 2. Semester.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

153778 Meilensteine der technischen Optik			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Mappes, Timo		
zugeordnet zu Modul	PAFMO171		
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00 Hörsaal D.O.M Carl-Zeiss-Platz 12	

16261 Atome und Moleküle I			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Nolte, Stefan / Dr. Ackermann, Roland		
zugeordnet zu Modul	PAFB311		
0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1	

Kommentare

Atomphysik Kernphysik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Lehrbücher der Experimentalphysik, wie: Berkeley Physik Kurs (Vieweg), Experimentalphysik I - IV / Demtröder (Springer) Physik I - IV / Dransfeld, Kienle, Kalvius (Oldenbourg) Physik / Gertsen (Springer), Physik / Tipler (Spektrum) Physik für Hochschulanfänger / Wegener (Teubner)

16914

Grundlagen Werkstoffwissenschaft I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter / Helbing, Christian Toni	
zugeordnet zu Modul	PAFBW008	

Kommentare

Inhalt: * Einführung in die Werkstoffwissenschaft, * Atomare Struktur und Bindungsarten, * Struktur von Metallen und Keramiken, * Struktur von Polymeren, * Thermodynamik der Werkstoffe, * Defekte, Versetzungen,

Bemerkungen

Computer Aided Teaching: Materials Science CD ROM (MSCD), OSIM Raum 229.1

Empfohlene Literatur

Literaturliste
 Offizielles empfohlenes Textbuch: William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012
 R. Kjellander: Thermodynamics Kept Simple, August 25, 2015 by CRC Press
 Alternativen
 William D. Callister, Jr. et.al. Materialwissenschaften und Werkstofftechnik Wiley-VCH, 2011
 Donald R. Askeland et. al. The Science and Engineering of Materials, 6th ed. Cengage Learning, 2011
 E. Hornbogen et al.: Werkstoffe. Springer Verlag 2011

17791

Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kaluza, Malte / Schmidt, Marie-Sophie	
zugeordnet zu Modul	PAFBE111	

Kommentare

Newton'sche Mechanik; Energie- und Impulserhaltung; Drehbewegungen, Drehimpuls; Mechanik deformierbarer Körper; Schwingungen und Wellen; Wärmelehre: Temperatur, kinetische Gastheorie; reale Gase, Phasenumwandlungen; Hauptsätze der Thermodynamik

Empfohlene Literatur

Alonso-Finn: Physik (Oldenbourg) Berkeley Physik Kurs 1/3/5 (Vieweg) Dransfeld/Kienle/Kalvius: Physik I (Oldenbourg) Gerthsen: Physik (Springer) Tipler: Physik (Spektrum); Wegener: Physik für Hochschulanfänger (Teubner)

17794	Mathematische Methoden der Physik		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat. Kleinwächter, Andreas		
zugeordnet zu Modul	PAFBU111		
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5

Kommentare

Das Tutorium findet ab der 2. Vorlesungswoche statt und beinhaltet: • Hilfe bei den Übungsaufgaben • Beantwortung Ihrer Fragen zum Stoff der Vorlesung • Rechnen von Altklausuren • weitere Inhalte der Mathematik insbesondere Integralrechnung, Integrationsmethoden

Bemerkungen

Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson

18263	Einführung in die Astronomie		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr.rer.nat.habil. Löhne, Torsten		
zugeordnet zu Modul	PAFBX511		
0-Gruppe	17.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Astronomie und modernes Weltbild, Instrumente und Methoden beobachtender Astronomie, Sphärische Astronomie, Astrometrie, Himmelsmechanik, Astrophotometrie, Astrospektroskopie, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Milchstraßensystem, Galaxien, Kosmologie

Bemerkungen

Für Studierende des 5. Semesters B.Sc. Physik, welche diese Vorlesung besuchen wollen, besteht die Möglichkeit, das F-Praktikum montags/dienstags durchzuführen.

Empfohlene Literatur

Karttunen, Kröger, Oja, Poutanen, Donner, Astronomie - eine Einführung (Springer) Unsöld, Baschek, Der neue Kosmos (Springer) Voigt, Abriss der Astronomie (BI Wissenschaftsverlag)

36737	Structure of Matter		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. habil. Stenzel, Olaf / Univ.Prof. Dr. Tünnermann, Andreas		
zugeordnet zu Modul	PAFMO002		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6	
	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6	
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 09:30 - 12:00 Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1 Klausur	
	31.03.2020-31.03.2020 Einzeltermin	Di 09:30 - 12:00 Seminarraum Auditor Albert-Einstein-Str. 6 Nachklausur	

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät

17164

Anorganische Experimentalchemie
für Pharmazeuten, Biochemiker und
Biogeowissenschaften(BBC1.1, BBGW 1.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Weigand, Wolfgang
-----------------------------	----------------------------------

zugeordnet zu Modul	BBC1.1, BBGW1.1
----------------------------	-----------------

1-Gruppe	16.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00 Am Steiger 3, Haus IV	Hörsaal 111
	12.02.2020-12.02.2020 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00 Klausur BioGeo	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	26.02.2020-26.02.2020 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Klausur Bachelor Biochemie	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV

Institut für Geowissenschaften

45373

Einführung in die Geowissenschaften
(BGE01.1; BBGW1.3; GEOG261)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
---------------------	--

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Univ.Prof. Dr. Majzlan, Juraj / Univ.Prof. Wegler, Ulrich / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Dr. Voigt, Thomas / Piechnick, Regina / König, Ines / Kreßler, Janet
-----------------------------	---

zugeordnet zu Modul	GEOG 261, GEO 261, BGE01.1, BBGW1.3
----------------------------	-------------------------------------

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Heubeck, C. / Kukowski, N. / Land
	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	Heubeck, C. / Kukowski, N. / Land
	18.02.2020-18.02.2020 Einzeltermin	Di 14:00 - 17:00 Klausur WS2019/20	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18	
	08.04.2020-08.04.2020 Einzeltermin	Mi 14:00 - 17:00 Nachklausur, Mehrzweckraum Burgweg 11		Termin fällt aus !

Kommentare

Angebot des Moduls für B.Sc. Geowissenschaften und B.Sc. Biogeowissenschaften und B.A. Ergänzungsfach Geologie besteht aus 4 V, 2Ü, GÜ (3Tage). Angebot des Moduls für B.Sc. Geografie besteht aus 4V (ohne Übungen und Geländeübungen). Für Studierende der EAH ist Vorlesung mit Übung vorgesehen, Geländeübung wäre fakultativ. Zu der verpflichtenden (B.Sc. Geowiss., B.Sc. Biogeowiss., BA EF Geologie) bzw. optionalen (B.Sc. Geografie) Teilnahme an den Geländeübungen siehe unter Nr. 45521.

45522

Geologische Karten (BGE01.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina		
zugeordnet zu Modul	BGE01.2		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 16:00 - 17:00 c.t. Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
	07.02.2020-07.02.2020 Einzeltermin	Fr 18:00 - 19:00 Abgabetermin Übung!	Ustaszewski, K.

45531

Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGE03.2 Teil I; BBGW3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina		
zugeordnet zu Modul	BGE03.2, BGE03.2, BBGW3.4		
0-Gruppe	18.10.2019-20.12.2019 wöchentlich	Fr 08:15 - 10:15 s.t. Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	24.01.2020-24.01.2020 Einzeltermin	Fr 08:15 - 10:15 s.t. Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7 Klausur WS2019/20!	Totsche, K.
	15.04.2020-15.04.2020 Einzeltermin	Mi 14:00 - 16:00 Nachklausur, PR II Burgweg 11	Termin fällt aus ! Totsche, K.

Bemerkungen

Termine: wöchentlich, 18.10.-13.12.2017

45541

Einführung in die Bodenkunde (BGEO3.5.2) , Bodenkunde I (BBGW3.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina		
zugeordnet zu Modul	BGEO3.5.2, BGEO3.5.2, BBGW3.3		
0-Gruppe	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.
	21.02.2020-21.02.2020 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00 Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7 Klausur!	Totsche, K.

Kommentare

Anmeldung zum Modul: über Modulanmeldeschein (papierhaft)

45577

Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegler, Ulrich / Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / König, Ines / Kreßler, Janet		
zugeordnet zu Modul	BGEO5.1.5		
0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Seminarraum H122 Burgweg 11 Vorlesung	Wegler, U.
	24.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00 c.t. PC-Pool H219 Burgweg 11 Übung	Wegler, U.
	18.02.2020-18.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00 Seminarraum E003 Burgweg 11 Klausur WS2018/19	Termin fällt aus !

45593

Geophysikalische Felder und Verfahren: Geoelektrik und Magnetik (BGEO2.3 Teil II; ab WS2020/21: BGEO3.3 Geophysik II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Jahr, Thomas / Univ.Prof. Wegler, Ulrich / Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / Kreßler, Janet / König, Ines	
zugeordnet zu Modul	BGEO2.3	

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 Thema der Lehrveranstaltung ist nur im SS2019 und WS2019 vom Modultitel abweichend (aus organisatorischen Gründen)	Hörsaal H114 Burgweg 11	Wegler, U. / Jahr, T.
	06.02.2020-06.02.2020 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 Klausur WS2018/19	Hörsaal H114 Burgweg 11	Termin fällt aus !

7243

Bio-Geo-Interaktionen I / Teil 1 (BBGW1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika / Univ.Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Piechnick, Regina	
zugeordnet zu Modul	BBGW1.4, BBGW1.4	
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7

Kommentare

Ort: HS Wöllnitzer Str.7 Die Vorlesung stellt Bezüge zwischen Geowiss., Biologie u. Chemie dar. Es werden die Wirkungsweisen der Organismen bei der Mineralisierung der org. Bodensubstanzen u. bei der Pflanzennährung vermittelt. Wechselwirkungen zwischen unbelebter u. belebter Natur, Physiologie, Zellbiologie u. Bezüge zur Geosphäre werden eingehend behandelt.

Fakultät für Biowissenschaften

12720
**Genetik (BB2.4, BBC2.3, LBio-
Ge, BEBW5, FMI-BI0026, MCB.B4)**

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Schirawski, Jan / Univ.Prof. Dr. Theißen, Günter
-----------------------------	---

zugeordnet zu Modul	LBio-Ge, BEBW 5, FMI-BI0026, BBC2.3, BBC2.3, BB2.4, BB2.4, MCB B 4
----------------------------	--

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 09:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
	22.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4
		Tutorium / Gr.1	
	23.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 18:00 - 20:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiss-Straße 3
		Tutorium / Gr.2	
	06.02.2020-06.02.2020 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Diverse Orte iR Extern
		Klausur / Carl-Zeiss-Str. 3	
	02.04.2020-02.04.2020 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiss-Straße 3
		Nachklausur	

17599
Tierphysiologie (BB2.3, LBio-Tph)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
------------------------------	-----------	-------------------------------

Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 192 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 192 Teilnehmer.
---------------------	---

Zugeordnete Dozenten	Uniprof. Dr. Nowotny, Manuela / Schröck, Yvonne
-----------------------------	---

zugeordnet zu Modul	LBio-SSP-R, LBio-SMP-R, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-Tph, BB2.3, BB2.3
----------------------------	--

0-Gruppe	15.10.2019-21.01.2020 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	28.01.2020-28.01.2020 Einzeltermin	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
		Klausur	
	14.04.2020-14.04.2020 Einzeltermin	Di 16:00 - 18:00	Wiederholungsklausur

37614

Spezielle Botanik und Systematik (BB1.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen	
zugeordnet zu Modul	BB1.4, BB1.4	

0-Gruppe	14.10.2019-03.02.2020 wöchentlich	Mo 12:00 - 13:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	10.02.2020-10.02.2020 Einzeltermin	Mo 12:00 - 13:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur
	24.03.2020-24.03.2020 Einzeltermin	Di 10:00 - 11:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1 Wiederholungsklausur
	- Blockveranstaltung	kA - Diverse Orte nV Extern Tutorium (fakultativ n.V.)
	- Blockveranstaltung	kA - Diverse Orte nV Extern Tutorium (fakultativ n.V.)

46536

Allgemeine Botanik (BB1.4, BBC1.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Uniprof. Dr. Mittag, Maria / Dr.rer.nat. Petersen, Jan / Galambos, Carmen	
zugeordnet zu Modul	BBC1.6, BB1.4, BB1.4	

0-Gruppe	17.10.2019-30.01.2020 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1 Vorlesung
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 12:00 - 13:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1 Vorlesung
	23.01.2020-23.01.2020 Einzeltermin	Do 08:15 - 10:00 Hauptklausur / weiterer Raum n.V.
	23.01.2020-23.01.2020 Einzeltermin	Do 08:15 - 10:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1 Hauptklausur
	16.03.2020-16.03.2020 Einzeltermin	Mo 09:00 - 11:00 Hörsaal E001 Am Planetarium 1 Wiederholungsklausur

6549

Allgemeine Ökologie (BB2.5, LBio-Öko, BEBW3, GEOG264, FMI-BI0035, BBGW3.1, Ök NF 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	
zugeordnet zu Modul	GEOG 264, GEO 264, BEBW 3, LBio-Öko, BB2.5, BB2.5, FMI-BI0035, Ök NF 1, LBio-SSP-G, LBio-SMP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, BBGW3.1	
0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 13:00 - 14:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	18.10.2019-07.02.2020 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	11.02.2020-11.02.2020 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00 Klausur
	16.04.2020-16.04.2020 Einzeltermin	Do 16:00 - 18:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur

7237

Allgemeine Mikrobiologie (BBC2.2, BEW2G3, BEBW4, LBio-Mbio)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 210 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 210 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	N.N., / Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika / Reichmann, Christin	
zugeordnet zu Modul	BEW2G3, BEBW 4, BBC2.2, LBio-SMP-G, LBio-SSP-G, LBio-SMP-R, LBio-SSP-R, LBio-Mbio	
0-Gruppe	16.10.2019-29.01.2020 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	05.02.2020-05.02.2020 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur
	01.04.2020-01.04.2020 Einzeltermin	Mi 09:00 - 11:00 Wiederholungsklausur

Kommentare

Hinweis für Studierende des B.Sc. Biologie: Die Vorlesung 'Allgemeine Mikrobiologie' findet vorübergehend weiterhin im Sommersemester gemeinsam mit der Veranstaltung 'Vielfalt mikrobieller Lebensformen' (2. Fachsemester) statt. Bei Rückfragen hierzu setzen Sie sich bitte direkt mit dem Studien- und Prüfungsamt in Verbindung.

7279

Zoologie (BEW002, BEW1G4, FMI-BI0040)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Olsson, Lennart	
zugeordnet zu Modul	BEW002, FMI-BI0040, BEW1G4	

0-Gruppe	15.10.2019-28.01.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	04.02.2020-04.02.2020 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Klausur
	26.03.2020-26.03.2020 Einzeltermin	Do 10:15 - 11:45	Kursraum 117A Erbertstraße 1 Wiederholungsklausur

Kommentare

Die Vorlesung gehört zum Modul 'Botanik/Zoologie'. Inhalt: Zytologie, Histologie, einzellige Eukaryoten, Entstehung von Metazoa, Kambrische 'Explosion', Morphologie u. Evolution von wirbellosen Tieren, Morphologie u. Evolution von Wirbeltieren. Abschlußklausur.

90228

Grundlagen der Ernährung (BEW001, BEW1G8, BEBW10)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / aplProf Dr. Glei, Michael / PD Dr. Böhm, Volker / Dr. rer. nat. Thierbach, René / Univ.Prof. Dr. Kipp, Anna Patricia / Dr. rer. nat. Dawczynski, Christine / Schalowski, Mandy	
zugeordnet zu Modul	BEW001, BEBW 10, BEW1G8	

0-Gruppe	16.10.2019-05.02.2020 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	21.02.2020-21.02.2020 Einzeltermin	Fr 10:00 - 12:00	Diverse Orte iR Extern Klausur für Nebenhörer und BEBW10 / Dornburger Str. 24, Raum E004
	- Einzeltermin	kA -	Wiederholungsklausur

10281

Transgene Algen (BB3.MLS5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Uniprof. Dr. Mittag, Maria / Galambos, Carmen	
zugeordnet zu Modul	BB3.MLS5	

0-Gruppe	17.10.2019-30.01.2020 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Kursraum 103 Am Planetarium 1
	06.02.2020-06.02.2020 Einzeltermin	Do 11:00 - 12:00	Kursraum 103 Am Planetarium 1
		Klausur	

-	Einzeltermin	kA -	Diverse Orte nV
		Extern	

-	Einzeltermin		Wiederholungsklausur / n.V.

Kommentare

Die Vorlesung findet im Wintersemester statt.

17620

Humanbiologie I - Anatomie und Physiologie (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Akad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela

zugeordnet zu Modul BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW 9

0-Gruppe	15.10.2019-04.02.2020 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	13.02.2020-13.02.2020 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
		Klausur	

-	Einzeltermin	kA -	
		Wiederholungsklausur	

65463

Nutzpflanzen, Nahrungs- und Genussmittelpflanzen (BEW3A06/07)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung **2 Semesterwochenstunden (SWS)**

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen

zugeordnet zu Modul BEW3A06, BEW3A07

0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 11:00 - 13:00	Hörsaal 102 Philosophenweg 14
	- Einzeltermin	kA -	Termin fällt aus !
	- Einzeltermin	kA -	Termin fällt aus !

6566

Natur- und Umweltschutz (BB3.Ö10, BEBW3, GEOG266, BBGW5.1.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. rer. nat. Roscher, Christiane / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter / Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan				
zugeordnet zu Modul	BB3.Ö10, BB3.Ö10, BB3.Ö10, GEOG 266, GEOG 266, GEO 266, GEO 266, BEBW 3, BBGW5.1.6				
0-Gruppe	14.10.2019-27.01.2020 wöchentlich	Mo 12:30 - 14:00	Seminarraum E103A Dornburger Straße 159		
	03.02.2020-03.02.2020 Einzeltermin	Mo 08:15 - 09:15 Klausur	Seminarraum E103A Dornburger Straße 159		
	- Einzeltermin	kA - Wiederholungsklausur			

77934

Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	HSD Dr. Dörfelt, Heinrich / Voigt, Ina				
zugeordnet zu Modul	BBGW5.1.16				
0-Gruppe	17.10.2019-06.02.2020 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00 Hörsaal Neugasse 23	Dörfelt, H.		

Nummernregister:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungs- Seite -nummer

	Veranstaltungs- <u>Seite</u> <u>-nummer</u>	Veranstaltungs- <u>Seite</u> <u>-nummer</u>	Veranstaltungs- <u>Seite</u> <u>-nummer</u>
100805	165675 54	167298 44	76400 21
101257	165679 42	167299 45	76507 26
10281	165683 84	167300 45	76735 71
113144	165685 67	167301 45	77123 31
113296	165686 51	167302 46	77329 35
113392	165688 51	16914 74	77934 86
113671	165689 42	17164 77	88542 25
114535	165690 63	17599 81	88646 27
114864	165691 52	17620 85	88661 28
120721	165695 52	17791 74	88932 66
12720	165718 81	17794 75	88943 66
127250	166005 64	17873 19	90228 84
140233	166022 31	18123 46	94887 28
140249	166023 51	18263 75	
140252	166025 51	18981 69	
140285	166095 42	18988 70	
140286	166196 63	19063 71	
140287	16630 52	19107 69	
140289	166317 52	30862 40	
146542	166370 31	35615 19	
15130	166371 32	35618 19	
15150	166390 32	35619 20	
153778	166393 31	36469 70	
15556	166450 32	36618 52	
15581	166469 32	36619 53	
16261	166470 33	36621 53	
165626	166471 33	36737 76	
165641	166479 34	36939 47	
165643	166517 34	37614 82	
165645	166518 22	37677 40	
165647	166522 73	45319 43	
165648	166525 73	45373 77	
165649	166559 61	45522 78	
165650	166573 73	45531 78	
165651	166579 22	45541 79	
165653	166596 40	45577 79	
165654	166602 73	45593 79	
165655	166606 11	46327 20	
165660	166612 11	46332 20	
165661	166680 11	46334 21	
165664	166682 11	46456 62	
165665	166700 11	46463 63	
165666	166746 12	46509 21	
165667	166747 12	46536 82	
165668	166748 12	64174 43	
165669	166749 12	64280 53	
165670	166750 13	65463 85	
165671	166751 13	6549 83	
165672	166795 13	6566 86	
165673	166800 14	70493 30	
165674	166802 14	70517 30	
165675	167033 14	71004 29	
165676	167034 15	7237 83	
165677	167296 15	7243 80	
165678	167297 15	7279 84	
165679	167297 15	76123 65	

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Veranstaltungstitel	Seite
Allgemeine Botanik (BB1.4, BBC1.6)	82
Allgemeine Mikrobiologie (BBC2.2, BEW2G3, BEBW4, LBio-Mbio)	83
Allgemeine Ökologie (BB2.5, LBio-Öko, BEBW3, GEOG264, FMI-BI0035, BBGW3.1, Ök NF 1)	83
Allgemeines Verwaltungsrecht	17
Alltag, Kultur und Lebensweise. Einführung in die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft	47
Altpaläolithikum	52
Anorganische Experimentalchemie für Pharmazeuten, Biochemiker und Biogeowissenschaften(BBC1.1, BBGW 1.1)	77
Arab 1.3 Grundlagen des Islams	51
Arab 2.5 Sprach- und kulturgeschichtliche Grundlagen der Arabistik	51
Atome und Moleküle I	73
AW 100 Einführung in die Altertumswissenschaften (Arch200, Lat / Graec 500 + 700)	25
Basismodul Buchführung	19
Basismodul Einführung in die BWL	21
Basismodul Einführung in die VWL	20
Basismodul Finanzwissenschaft	21
Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik	20
Basismodul Grundlagen des Marketing-Management	20
Basismodul Mathematik A	19
Basismodul Mikroökonomik	21
Basismodul Operations Management	19
BGB - Allgemeiner Teil	14
Bio-Geo-Interaktionen I / Teil 1 (BBGW1.4)	80
Burg und Siedlung der Slawen zwischen Ostsee und Niederösterreich	52
Cybercrime	12
Das Judentum	8
Datenbanken + Informationssysteme / Datenbanksysteme 1	71
Der religionswissenschaftliche Terminus Religion und das Selbstverständnis der Religionen	9
Der Zweite Weltkrieg im östlichen Europa	32
Deutsch-jüdische Geschichte im 19. Jahrhundert - einschließlich der Geschichte der Emigration deutscher Juden in die USA, Teil 4	33
Die deutsche Reichsgründung von 1870/71 und die internationale Staatenwelt	54
Die russische Romantik im europäischen Kontext	26
Die Topographie Roms	38
Drama und Theater im 20. und 21. Jahrhundert	6
Einführung in das Christentum	15
Einführung in das Energiewirtschaftsrecht	57
Einführung in das politische System der BRD-VL	35
Einführung in die ältere deutsche Literatur	

Veranstaltungstitel	Seite
Einführung in die Angewandte Ethik als wertebasiertes Konfliktmanagement	67
Einführung in die Astronomie	75
Einführung in die Bodenkunde (B GEO 3.5.2), Bodenkunde I (BB GW 3.3)	79
Einführung in die Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie	62
Einführung in die Entwicklungspsychologie I	61
Einführung in die Ethik	23
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	36
Einführung in die Frühgeschichte	53
Einführung in die Geowissenschaften (B GEO 1.1; BB GW 1.3; GEOG 261)	77
Einführung in die griechische und römische Philosophie	28
Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation	46
Einführung in die Kinder- und Jugendliteratur	39
Einführung in die Logik	23
Einführung in die mittellateinische Philologie	28
Einführung in die Neutestamentliche Briefliteratur	6
Einführung in die Philosophie	25
Einführung in die philosophische Ästhetik um 1800	25
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	40
Einführung in die Politikwissenschaft	59
Einführung in die Rechtswissenschaft	12
Einführung in die Südosteuropastudien	43
Einführung in die Theoretische Philosophie	24
Einführung in die Urgeschichte	53
Einführung in die Vorgeschichte	52
Einleitung in das Alte Testament II: Poetische, prophetische und weisheitliche Bücher	3
Elementare Geometrie	70
Empirische Forschungsmethoden	63
Epochen der russischen Literatur	54
Europa und der Mittelmeerraum im frühen Mittelalter	31
Florenz in der italienischen Dichtung des Mittelalters	42
Genetik (BB2.4, BBC2.3, LBio-Ge, BEBW5, FMI-BI0026, MCB.B4)	81
Geologische Karten (B GEO 1.2)	78
Geophysikalische Felder und Verfahren: Geoelektrik und Magnetik (B GEO 2.3 Teil II; ab WS 2020/21: B GEO 3.3 Geophysik II)	79
Geschichte des Alten Orient I	53
Geschichte des italienischen Faschismus (1919-1945)	32
Geschichte Israels II: Von der Perserzeit bis Bar Kochba	4
Global Music Studies: Perspektiven der Erforschung von Musik aus aller Welt	46
Griechische Geschichte von der Bronzezeit bis zur Archaik	26
Grundfragen der Literaturwissenschaft	37
Grundfragen der Religionspädagogik	9
Grundkurs Experimentalphysik I: Mechanik/Wärmelehre	74
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	30

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Grundkurs im Öffentlichen Recht I	15	Lyrik des späten 18. Jahrhunderts	38
Grundkurs Kulturgeschichte	50	Markenrecht	15
Grundkurs Mittelalter (500-1500)	29	Mathematische Methoden der Physik	75
Grundkurs Praktische Theologie	5	Meilensteine der technischen Optik	73
Grundlagen der deutschen Grammatik (zu "Satz I")	40	Musikgeschichte im Überblick I	44
Grundlagen der Ernährung (BEW001, BEW1G8, BEBW10)	84	Musikgeschichte im Überblick III	44
Grundlagen der Programmierung mit Python (Teil 2) / Diskrete Modellierung	69	Musik und Weltanschauung	44
Grundlagen der Technischen Informatik	70	Nachkriegszeit 1945-1961	34
Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	31	Natur- und Umweltschutz (BB3.Ö10, BEBW3, GEOG266, BBGW5.1.6)	86
Grundlagen informatischer Problemlösung - Algorithmische Problemlösung	69	NDL-Epochenüberblick	37
Grundlagen informatischer Problemlösung - Grundlagen der Programmierung	71	Niedergang und Destabilisierung politischer Systeme	59
Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung	66	Nueva Literatura Patagónica - Del patagonialismo a la rearticulación de derechos humanos en la literatura intercultural actual	42
Grundlagen Werkstoffwissenschaft I	74	Nutzpflanzen, Nahrungs- und Genussmittelpflanzen (BEW3A06/07)	85
Grundzüge der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Rechts- und Verfassungsgeschichte	18	Orientierungskurs - Einführung in das Studium der Geschichtswissenschaft	35
Grundzüge der Rechtstheorie und Rechtssoziologie einschließlich Methodenlehre	14	Parallel Computing I	70
Grundzüge der römischen Rechtsgeschichte einschließlich der europäischen Privatrechtsgeschichte	17	Phänomenologie des Selbstbewusstseins	22
Grundzüge des Baurechts	16	Politische Systeme im Vergleich	60
Grundzüge des Kommunalrechts	18	Populäre Musik in Deutschland. Geschichte, Theorie, Ästhetik	45
Grundzüge des Völkerrechts	16	Psalmen	3
Historische Grundlagen des BGB	18	Ringvorlesung Gesellschaftstheorie	63
History of English	40	Ringvorlesung Grundlagen Europas in Antike und Mittelalter	22
Humanbiologie I - Anatomie und Physiologie (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	85	Ringvorlesung Methoden	60
Hydrogeologie I (Allgemeine Hydrogeologie) (BGEO3.2 Teil I; BBGW3.4)	78	Römische Literatur im Überblick I (Lat 200)	27
Ideengeschichte III - 19. Jahrhundert	58	Schlüsselprobleme der Soziologie	66
Interkulturelle Teamarbeit (Vorlesung)	47	Schuldrecht - Besonderer Teil I (Vertragliche Schuldverhältnisse)	11
Irland. Kultur und Geschichte	50	Schuldrecht - Besonderer Teil II (Gesetzliche Schuldverhältnisse)	11
Johannes Brahms	45	Seismologie und Seismotektonik (BGEO5.1.5)	79
Kartellrecht	14	Spezielle Botanik und Systematik (BB1.4)	82
Keramik	27	Stiftungs- und Vereinsrecht	11
Kirchen- und Theologiegeschichte des Mittelalters (KG II)	7	Strafprozessrecht	12
Klassiker der Kulturgeschichte	49	Strafrecht II - Besonderer Teil	13
Kriminologie	16	Structure of Matter	76
Kulinarische Kulturen. Grundlagen der Nahrungsethologie	48	Tarifvertragsrecht	11
Kultureller Wandel und seine Konzepte	64	Theoretische Mechanik	73
KW-P-GK - Grundlagen medialer Kommunikation	56	Tierphysiologie (BB2.3, LBio-Tph)	81
KW-P-MEDÖK - Grundlagen der Medienökonomie	56	Transgene Algen (BB3.MLS5)	84
KW-P-MS I - Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I	56	Verfassungsgeschichte	18
KW-P-PGK - Psychologische Grundlagen der Kommunikation	57	Versammlungsrecht	12
Lauterkeitsrecht	15	Vom Fordismus zum Postfordismus und darüber hinaus: Soziologische Zeitdiagnosen	64
Lebensräume der Erde (BBGW 5.1.16)	86	Vom Latein zum Französischen - Interne Sprachgeschichte	43
Lernen	62	Von Gutenberg bis Google? (II) Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74	34
Literatur und Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart	39	Von Wittenberg in die Welt. Kulturen des Religiösen in der Frühen Neuzeit (Teil 1)	30
		Weltreligionen	7
		Wirtschaftsstrafrecht	13

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Wirtschaftsvölkerrecht (WTO-Recht)	17
Wozu Soziologie?	65
Wunder – Zauber – Dämonie. 'Übernatürliches' in mittelalterlicher Literatur	36
Zoologie (BEW002, BEW1G4, FMI-BI0040)	84
ZPO I (Grundzüge des Zivilprozessrechts)	13
„...dass unser Kulturwille unserem Lebenswillen adäquat war“: Musik und Holocaust	45

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Seite</u>
Ackermann, Roland Dr.	73	23
Alexander, Christian Univ.Prof. Dr. jur.	14	52
Amme, Wolfram aplProf Dr.	71	52
Bär, Wolfgang RiBGH Dr.	12	19
Baur, Julian	21	11
Bausch, Tim	60	11
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	14	12
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	3	18
Becker, Uwe Univ.Prof. Dr.	3	54
Bernhardt, Sylvia	16	54
Beyer, Benjamin	11	54
Bezzel, Hannes Univ.Prof. Dr. theol.	4	34
Birkner, Nina Univ.Prof. Dr.	38	34
Böhler, Jochen	32	13
Böhler, Jochen Dr. phil.	32	14
Böhm, Volker PD Dr.	84	19
Bolten, Jürgen	46	21
Bolten, Jürgen Univ.Prof. Dr.	46	60
Bopp-Filimonov, Valeska	43	82
Bopp-Filimonov, Valeska Jun.-Prof. Dr. phil.	43	84
Bornschein, Ramona	11	84
Bornschein, Ramona	11	40
Bornschein, Ramona	11	47
Bornschein, Ramona	12	47
Bornschein, Ramona	70	84
Bosse, Torsten Dr.rer.nat.	74	84
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	19	21
Boysen, Nils Univ.Prof. Dr.	19	64
Brandtner, Mario PD Dr.	19	29
Brenner, Michael Univ.Prof. Dr.	16	29
Brick, Christiane M.A.	40	34
Bücker, Martin Univ.Prof. Dr.-Ing.	70	34
Cantner, Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	21	83
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	25	86
Daub, Susanne Univ.Prof. Dr. phil.	25	42
David, Birgit	28	42
Dawczynski, Christine Dr. rer. nat.	14	16
Demmerling, Christoph Univ.Prof. Dr.	84	17
Dietze, Carola	25	22
Dietze, Carola Univ.Prof. Dr.	33	22
Dörfelt, Heinrich	33	35
Dörfelt, Heinrich HSD Dr.	86	41
Dörffel, Christoph	86	40
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	20	74
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	58	82
Dutschkus, Fabian	60	85
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	21	77
Ellerbrock, Karl Philipp	27	77
Ellerbrock, Karl Philipp PD Dr. phil.	42	77
Engelmann, Ines	42	15
Engelmann, Ines Univ.Prof. Dr.	56	15
	56	15
Lehrender		
Esser, Andrea Marlen Univ.Prof. Dr.		66
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.		64
Ettel, Peter Univ.Prof. Dr.		40
Fedtke, Stefan Dr.		40
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.		21
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.		19
Fischer, Christian Univ.Prof. Dr.		19
Fischer, Christiane		11
Fischer, Christine		11
Fischer, Christine PD Dr. phil.		11
Fischer, Christine		11
Fischer, Christine PD Dr. phil.		18
Franzl, Regina		18
Franzl, Regina		54
Frei, Norbert		54
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.		54
Freytag, Andreas Univ.Prof. Dr. rer. pol.		54
Friske, Katrin M.A.		60
Füßler, David Jörg		19
Gaessner, Olga		21
Galambos, Carmen		82
Galambos, Carmen		84
Gallmann, Peter Univ.Prof. Dr.		40
Gieske, Carola		40
Glei, Michael aplProf Dr.		47
Göthner, Maximilian Dr. rer. pol.		47
Graefe, Stefanie PD Dr. phil.		84
Gramsch-Stehfest, Robert		21
Gramsch-Stehfest, Robert Akad.R. Dr.phil.habil.		29
Greiling, Werner		29
Greiling, Werner aplProf Dr.		29
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.		42
Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.		42
Hammerschmidt, Claudia		16
Hammerschmidt, Claudia Univ.Prof. Dr.		16
Hammon, Silvia		17
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.		22
Harke, Jan Dirk Univ.Prof. Dr.		22
Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof. Dr.		35
Heintze, Michael		41
Heintze, Michael PD Dr.		41
Helbing, Christian Toni		74
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.		74
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.		82
Heubeck, Christoph		85
Heubeck, Christoph		77
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.		77
Hinz, Nicole		77
Hinz, Nicole		15
Hirsch, Erik Dr. phil.		15
Hofmann, Michael aplProf Dr. phil. habil.		15
Honegger, Thomas		40
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.		40
Huber, Matthias		21
Hüfner, Bernd Univ.Prof. Dr.		19
Ingerl, Reinhard Hon.Prof. Dr.		19

Lehrender

Jahn, Elisabeth
 Jahr, Thomas
 Jahr, Thomas PD Dr.
 Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.
 Jänich, Volker Univ.Prof. Dr.
 Kahl, Thede
 Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.
 Kaluza, Malte
 Kaluza, Malte
 Kaluza, Malte Univ.Prof. Dr.
 Kerschbaumer, Sandra Dr.
 Kienzler, Wolfgang PD Dr. phil. habil.
 Kipp, Anna Patricia Univ.Prof. Dr.
 Kleinlein, Thomas Prof. Dr. iur.
 Kleinwächter, Andreas Dr.rer.nat.
 Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.
 Knauer, Florian Prof. Dr. iur.
 Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.
 Knauff, Matthias Univ.Prof. Dr. iur. habil.
 Knoepffler, Nikolaus Univ.Prof. Dr. Dr.
 Koch, Wolfgang Dr.-Ing.
 Köhler, Sabine
 Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.
 König, Ines
 König, Ines
 König, Ines
 König, Ines
 Königs, Fabian
 Koranyi, Nicolas
 Koranyi, Nicolas Dr. phil.
 Kothe, Erika
 Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.
 Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.
 Krebernik, Manfred
 Krebernik, Manfred Univ.Prof. Dr. Dr.
 Kreßler, Janet
 Kreßler, Janet
 Kreßler, Janet
 Kroll, Thomas
 Kroll, Thomas Prof. Dr.
 Kukowski, Nina
 Kukowski, Nina
 Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.
 Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.
 Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.
 Langenhorst, Falko Hubertus
 Langenhorst, Falko Hubertus
 Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.
 Langenhorst, Falko Hubertus
 Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.
 Leis, Viktor Univ.Prof. Dr.
 Leisner-Egensperger, Anna Christina Univ.Prof. Dr. jur.
 Leiße, Olaf aplProf Dr. phil. habil.
 Leuze, Kathrin Univ.Prof. Dr. rer. pol.
 Lingelbach, Gerhard Univ.Prof. Dr.
 Löffler, Frank Dr.rer.nat.

Lehrender

Seite 20
 Löhne, Torsten Dr.rer.nat.habil. 75
 80 Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr. 84
 79 Löwenstein, David Jun.-Prof. Dr. 23
 74 Lukas, Christian Prof. Dr. rer. pol. 21
 15 Majzlan, Juraj 77
 43 Majzlan, Juraj 77
 43 Majzlan, Juraj Univ.Prof. Dr. 77
 74 Mappes, Timo Univ.Prof. Dr.-Ing. 73
 74 Marshall, Sophie Jun.-Prof. Dr. 36
 74 Maurer, Michael 49
 39 Maurer, Michael Univ.Prof. Dr. 49
 24 Maurer, Michael 50
 84 Maurer, Michael Univ.Prof. Dr. 50
 16 Maurer, Michael 50
 75 Maurer, Michael Univ.Prof. Dr. 50
 84 Mecke, Heike 37
 16 Mecke, Heike 39
 15 Mettele, Gisela 35
 15 Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr. 35
 67 Mewes, Maximilian M.A. 53
 70 Mittag, Maria Uniprof. Dr. 82
 18 Mittag, Maria Uniprof. Dr. 84
 86 Müller, Romy M.Sc. 21
 17 Mundhenk, Martin Univ.Prof. Dr. 69
 77 N.N., 19
 79 N.N., 83
 79 Nebes, Norbert Univ.Prof. Dr. 51
 21 Nemtsov, Jascha Prof. Dr. 45
 63 Neyer, Franz J. 62
 63 Neyer, Franz J. Univ.Prof. Dr. 62
 80 Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr. 6
 80 Nolte, Stefan Univ.Prof. Dr. 73
 83 Nowotny, Manuela Uniprof. Dr. 81
 53 Oberthür, Jörg Dr. phil. 63
 53 Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil. 17
 77 Ohler, Christoph Univ.Prof. Dr. jur. habil. 17
 79 Olsson, Lennart Univ.Prof. Dr. 84
 79 Oppelland, Torsten aplProf Dr. 59
 32 Oppelland, Torsten aplProf Dr. 59
 32 Oppelland, Torsten aplProf Dr. 60
 77 Pasche, Markus PD Dr. 20
 77 Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr. 52
 77 Pasda, Clemens Univ.Prof. Dr. Dr. 53
 79 Pauly, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil. 14
 79 Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr. 22
 77 Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. 73
 77 Petersen, Jan Dr.rer.nat. 82
 77 Pfleiderer, Martin Prof. Dr. 45
 80 Piechnick, Regina 77
 80 Piechnick, Regina 80
 71 Pilz, Danny 19
 77 Pinto, Tiago de Oliveira Prof. Dr. 46
 18 Pöthe, Angelika PD Dr. 38
 60 Prater, Susanne 12
 66 Prater, Susanne 16
 18 Prater, Susanne 17
 69 Prater, Susanne 17

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Puttkamer, Joachim	43	Schuhmann, Sebastian	20
Puttkamer, Joachim Univ.Prof. Dr.	43	Schulz, Peter M.A.	63
Radzio, Kathleen	82	Schumacher, Patrick	19
Radzio, Kathleen	85	Schwabe, Maria Dipl.-Kffr.	20
Reichmann, Christin	83	Schwan, Hartmut Hon.prof. Dr.	12
Reiser, Marion Univ.Prof. Dr.	57	Scior, Volker	31
Reitz, Tilman Univ.Prof. Dr. phil.	65	Scior, Volker PD Dr.	31
Richter, Petra	12	Seidensticker, Tilman Univ.Prof. Dr.	51
Richter, Petra	12	Seidler, Ralf Dipl.-Inf.	70
Richter, Petra	13	Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	11
Richter, Petra	13	Seufert, Wolfgang	56
Riediger, Michaela Univ.Prof. Dr.phil.	61	Seufert, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	56
Ries, Klaus	30	Sickert, Sven Dr. rer. nat.	69
Ries, Klaus aplProf Dr.	30	Siebenhüner, Kim	30
Ries, Klaus	33	Siebenhüner, Kim Univ.Prof. Dr.	30
Ries, Klaus aplProf Dr.	33	Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	40
Roca Paz, Roberto	21	Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	7
Rosa, Hartmut Univ.Prof. Dr.	63	Stasková, Alice Prof. Dr.	37
Roscher, Christiane PD Dr. rer. nat.	86	Steinborn, Gerlinde	20
Rose, Miriam Univ.Prof. Dr. theol.	6	Stenzel, Olaf Dr. rer. nat. habil.	76
Rothermund, Klaus	62	Stephan, Konrad Dr.	19
Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	62	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	25
Rothmund, Tobias	57	Stickler, Timo	26
Rothmund, Tobias Univ.Prof. Dr. phil.	57	Stickler, Timo Univ.Prof. Dr. phil.	26
Rühl, Giesela Univ.Prof. Dr.	13	Streim, Gregor Prof. Dr.	37
Ruhrmann, Georg	56	Strohschneider, Stefan Univ.Prof. Dr.	47
Ruhrmann, Georg	56	Tauch, Birgit	53
Ruhrmann, Georg Univ.Prof. Dr.	56	Theißen, Günter Univ.Prof. Dr.	81
Sachenbacher, Peter PD Dr. phil. habil.	52	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	25
Schade, Miriam Dr. theol.	5	Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	28
Schäfer, André	71	Thierbach, René Dr. rer. nat.	84
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	77	Töpfer, Stefan	21
Schäfer, Thorsten	80	Totsche, Kai Uwe	77
Schäfer, Thorsten Univ.Prof. Dr.	80	Totsche, Kai Uwe	77
Schalowski, Mandy	84	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	77
Scharinger, Thomas	43	Totsche, Kai Uwe	78
Scharinger, Thomas Jun.-Prof. Dr.	43	Totsche, Kai Uwe	78
Schirawski, Jan Univ.Prof. Dr. rer. nat.	81	Totsche, Kai Uwe	78
Schmidt, Andreas Univ.Prof. Dr. phil.	25	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	78
Schmidt, Marie-Sophie	74	Totsche, Kai Uwe	79
Schmidt, Manuela Akad.R. Dr. rer. nat. habil.	85	Totsche, Kai Uwe	79
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	18	Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	79
Schmidt-Recla, Adrian Prof. Dr.iur.	18	Tritschler, Maite Noemi M.A.	40
Schmitt, Fabian	11	Tsochos, Charalampos	26
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	7	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	26
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	8	Tünnermann, Andreas Univ.Prof. Dr.	76
Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	9	Übelmesser, Silke Prof. Dr. oec. pub.	21
Schmoll, Friedemann Eugen	47	Ustaszewski, Kamil	77
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	47	Ustaszewski, Kamil	77
Schmoll, Friedemann Eugen	48	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	77
Schmoll, Friedemann Eugen Univ.Prof. Dr.	48	Ustaszewski, Kamil	78
Scholz, Sylka Univ.Prof. Dr.	66	Ustaszewski, Kamil	78
Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	12	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	78
Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	12	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	79
Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	13	Vaßen, Urban Michael	31
Schramm, Edward Univ.Prof. Dr.	13	Vaßen, Urban Michael Dr. phil.	31
Schröck, Yvonne	81	Viehweger, Nicole	18

Lehrender

	<u>Seite</u>
Viehweger, Nicole	18
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	22
Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	25
Voigt, Thomas Dr.	77
Voigt, Ina	78
Voigt, Ina	78
Voigt, Ina	79
Voigt, Ina	86
von Massow, Albrecht Prof. Dr.	44
von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	39
Walsh, Gianfranco Univ.Prof. Dr.	20
Wannerer, Thomas Univ.Prof. Dr.	70
Wegler, Ulrich	77
Wegler, Ulrich	77
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	77
Wegler, Ulrich	79
Wegler, Ulrich	79
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	79
Wegler, Ulrich	80
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	79
Wehlte, Maik	19
Weidinger, Felix Thomas	19
Weidner, Gabriele	14
Weidner, Gabriele	15
Weidner, Gabriele	15
Weigand, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	77
Weinke, Annette	30
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	30
Well, Helmut Prof. Dr.	44
Well, Helmut Prof. Dr.	44
Wermke, Michael Univ.Prof. Dr.	9
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	45
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	22
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	36
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	25
Winter, Eva	27
Winter, Eva Univ.Prof. Dr.	27
Witter, Juliane	19

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

